

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag, während der
Buchhändler-Messe zu
Öbern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 39.

Leipzig, Mittwoch am 2. April.

1856.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 29. u. 31. März 1856.

Gebr. Baensch's Verlag in Magdeburg u. Leipzig.

2016. Kesslin, Ch. F., Nachrichten v. Schriftstellern u. Künstlern der Grafschaft Wernigerode vom J. 1074 bis 1855. gr. 8. In Comm. Geh. * 1*¶*

Bauer & Naede in Nürnberg.

2017. Eye, A. v., u. J. Falke, Kunst u. Leben der Vorzeit in Skizzen nach Orig.- Denkmälern hrsg.; gez. u. rad. v. W. Maurer. 10. Hft. gr. 4. * 1*½* *¶*

Bechhold in Frankfurt a/M.

2018. Bibliothèque des classiques français. Livr. 90. et 100. gr. 16. Geh. * 4 *N* *¶*

Inhalt: 90. Lamartine, Oeuvres. Tome 10. Livr. 4.

100. Rousseau, Oeuvres. Tome 7. Livr. 1.

Bonhheimer in Mannheim.

2019. Lessing'schen Ringe, die drei. 5., 6. u. 7. Auftritt d. 3. Aufzugs aus „Nathan der Weise“. In's Hebr. übers. v. M. Berliner. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 *N* *¶*

Gebr. Benziger in Einsiedeln.

2020. Annalen der Verbreitung d. Glaubens. Aus d. Franz. übers. Jahrg. 1856. 1. Hft. gr. 12. In Comm. pro cplt. * 1*½* *¶*

2021. Gallerie religiöser Bilder in Stahlst. 3. Hft. Lex.-8. 12 *N* *¶*

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

2022. Dieterici, C. F. W., über die Anzahl der Geburten in den verschied. Staaten Europa's überhaupt, u. im preuss. Staate insbesondere. gr. 4. 1855. In Comm. Cart. * 2*½* *¶*

2023. Monatsbericht der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Jahrg. 1856. 1. Hft. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 1*½* *¶*

Werden nur fest gegeben.

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

2024. Bruti, M., epistolae graecae ex recensione A. Westermann. gr. 4. 1855. Geh. 9 *N* *¶*

2025. Biedler, F., biblisches Historienbuch f. Volkschulen. 8. Aufl. 8. Geh. 4 *N* *¶*

2026. Günther, C. F., Responsum, quo quaestiones quaedam de negotiis prodigorum tractantur. gr. 4. Geh. 3 *N* *¶*

2027. — de usuris morae in concursu creditorum locandis. gr. 4. Geh. 3 *N* *¶*

2028. Kahn, C. F. A., Vindiciae pacis religionis Augustanae. Particula I. gr. 4. 1855. Geh. 9 *N* *¶*

Gemünd & Co. in Berlin.

2029. Normal-Alphabete aller Sprachen. Auf Stein grav. v. Th. Boesche. 2. Aufl. qu. 4. In Etni. 1. *¶*

Dreiunzwanzigster Jahrgang.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Insse-
rate an die Expedition
dieselben zu senden.

Glemming's Verlag in Görlitz.

2030. Handtke, F., Post-, Reise- u. Eisenbahn-Karte v. Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden u. Belgien etc. Neue Ausg. f. 1856. Imp.-Fol. 1*½* *¶*; auf Leinw. u. in engl. Cart. 2*½* *¶*

2031. Herzblättchen's Zeitvertreib. Unterhaltungen f. kleine Knaben u. Mädchen. Hrsg. von Th. v. Sumpert. 1856. 1. Lfg. 4. pro 12 *N* *¶*

2032. Kunsch, H., Eisenbahn-Karte v. Mittel-Europa. Imp.-Fol. Cart. 12 *N* *¶*; auf Leinw. u. in engl. Cart. 27 *N* *¶*

2033. — Post-, Reise- u. Eisenbahn-Karte v. Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden etc. Neue Ausg. f. 1856. Imp.-Fol. Cart. 1*½* *¶*; auf Leinw. u. in engl. Cart. 1. *¶* 2*½* *N* *¶*

2034. Mothe, A., der Landmann, wie er sein sollte, od. Franz Novak der wohlberathene Bauer. 5. Aufl. gr. 8. Cart. 1*½* *¶*

Franzen & Große in Stendal.

2035. Weber, Th., der Materialismus u. die christl. Volkschule. gr. 8. Geh. * 8 *N* *¶*

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

2036. Cavedoni, C., biblische Numismatik. Aus d. Ital. übers. von A. v. Werlhof. 2. Thl. gr. 8. Geh. 1*½* *¶*

2037. Krande, F., Rechnensibel, od. Leitfaden u. Exempelbuch f. den Elementar-Unterricht im Rechnen. 7. Aufl. gr. 8. 1*¼* *¶*

2038. Krause, H., kurze hochdeutsche Sprachlehre. gr. 12. Städte 1855. Geh. 1*¼* *¶*

2039. Lebzen, W., Hannover's Staatshaushalt. 2. Thl.: Die Ausgaben. 2. Hälfte. gr. 8. Geh. 2. *¶*

2040. Meyer, J. Th., Aufgaben-Sammlung üb. Wechselrechnungen, Waarenrechnungen u. Conto-Correnten. gr. 8. Geh. 1*½* *¶*

Hunger in Leipzig.

2041. Hawlitsched, J. N., Anweisung zum Selbstunterricht f. Mannsleider-Befertiger. 18. Aufl. gr. 8. In Comm. Geh. * 1*½* *¶*

Tauke in Berlin.

2042. Tauben-Zeitung u. Organ der gesammten Haus-Federviehzucht. m. Inbegriff der Sangvögel. Hrsg.: D. Korth u. H. Korth. 1. Jahrg. 1856. Nr. 1. hoch 4. pro cplt. * 2. *¶*

Korn in Breslau.

2043. Adress-Buch der Haupt- u. Residenz-Stadt Breslau f. d. J. 1856. Hrsg. v. F. C. Baumgarten. gr. 8. In Comm. Geh. baar * 2. *¶*

Krabbe in Stuttgart.

2044. Hadländer, F. W., namenlose Geschichten. 3 Bde. Neue Aufl. 8. Geh. 2. *¶* 12 *N* *¶*; in engl. Einb. * 3. *¶*

R. Kühn in Berlin.

2045. Sonntags-Blatt f. Land- u. Forstwirthe. Hrsg. v. Dünnwald & Co. 1. Jahrg. 1856. Nr. 1—6. 4. In Comm. pro cplt. * 1*¼* *¶*

Mause in Jena.

2046. Arrian's Anabasis. Für Schüler etc. hrsg. v. G. Hartmann. 1. Bdehn. gr. 8. Geh. 12 *N* *¶*

Mauke in Jena ferner:

2017. Flora v. Deutschland, hrsg. von D. J. L. v. Schlechtendal, Ch. G. Langenthal u. C. Schenk. XV. Bd. 3. u. 4. Lfg. 8. Geh. à * 1/3 f.
2048. — dieselbe. 3. Aufl. XIII. Bd. 9. u. 10. Lfg. 8. Geh. à * 1/3 f.
2049. — dieselbe. 4. Aufl. VIII. Bd. 3. u. 4. Hft. 8. à * 1/3 f.
2050. Horatius Flaccus, Q., Oden u. Epoden. Für den Schulgebrauch erklärt v. Th. Obbarius. Hrsg. v. L. S. Obbarius. gr. 8. Geh. 18 Nf.

G. Mayer in Leipzig.

2051. Beste, W., die bedeutendsten Kanzelredner der älteren luther. Kirche in Biographien u. e. Auswahl ihrer Predigten dargestellt. 1. u. 2. Lfg. Lex.-8. Geh. à * 1/3 f.

Mittler's Sort.-Buchh. in Berlin.

2052. Anweisung zur Ausführung der Handhabungs-Arbeiten bei der Artillerie. gr. 8. Geh. * 2/3 f.

G. Reimer in Berlin.

2053. Riedel's Codex diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken ic. f. die Geschichte der Mark Brandenburg. 1. Haupttheil. 10. Bd. gr. 4. Geh. * 4 1/2 f.

Thienemann in Gotha.

2054. Gegen die Errichtung v. Zettelbanken. Geschrieben zu Gotha im März 1856. gr. 8. Geh. * 6 Nf.

Thomas in Leipzig.

2055. Jepp, W., prakt. Lehrgang zur schnellen u. leichten Erlernung der englischen Sprache nach Ayn's Lehrgang des Franz. 1. Thl. 2. Aufl. gr. 8. 1855. Geh. 18 Nf.

Westermann in Braunschweig.

2056. Brown et Martin, nouveau dictionnaire de poche anglais et français. A.s. le t.: Nugent's improved pocket-dictionary of the french and english languages. 5. Ster. edition. 16. Geh. 26 Nf.

2057. Elwell, W. D., neuestes u. vollständigstes Wörterbuch der Englischen u. Deutschen Sprache. Mit Bezeichn. der Aussprache. 6. Ster. Ausg. 2 Thle. 8. Geh. 1 1/2 f.

2058. Molé, A., neues Taschenwörterbuch der französis. u. deutschen Sprache zum Schulgebrauche. 2 Thle. 12. Ster.-Ausg. 8. Geh. 1 f.

2059. — neues Wörterbuch der französis. u. deutschen Sprache zum Gebrauch f. alle Stände. 2 Thle. 14. Ster.-Ausg. gr. 8. Geh. 2 f.

2060. Thibaut, M. A., vollständiges Wörterbuch der Französischen u. Deutschen Sprache. 25. Aufl. 2 Thle. gr. 8. Geh. 2 f.

2061. Williams, F., neues Taschen-Wörterbuch der Englischen u. Deutschen Sprache. 2 Thle. 7. Ster.-Ausg. 16. Geh. 26 Nf.

J. A. Wohlgemuth in Berlin.

2062. Bibliographia theologica. Monats-Uebersicht aller im deutschen Buchhandel neu erschienenen theolog. Bücher. Red. v. J. A. Wohlgemuth. 4. Jahrg. 1856. Nr. 1. gr. 8. pro expt. 1/4 f.

2063. Wangemann, biblisches Hand- u. Hülfsbuch zu Luthers kleinem Katechismus. gr. 8. Treptow a. d. R. 1855. Geh. * 1 1/3 f.

Nichtamtlicher Theil.

Das liter.-artist. Eigenthumsrecht in der Schweiz *).

Schweizerischer Concordats-Entwurf über den Schutz des schriftstellerischen und künstlerischen Eigenthums.

Die eidgenössischen Stände N. N. haben nachfolgendes Concordat zum Schutze des Eigenthums der Schriftsteller und Künstler an ihren Werken abgeschlossen:

Art. 1.

Die Schriftsteller und Künstler haben das ausschließliche Recht, ihre Erzeugnisse zu veröffentlichen oder veröffentlichten zu lassen. Dieses Recht bezieht sich auf alle Erzeugnisse der Literatur und Kunst, welche in einem der concorditenden Kantone verlegt oder herausgegeben werden.

*) Bekanntlich existiert in der Schweiz kein Schutz des literarischen Eigenthums. Seit Jahren haben sich in der Schweiz selbst hiegegen Stimmen erhoben, die aber erst in letzterer Zeit mehr und mehr durchgedrungen und nun in dem hier folgenden Concordats-Entwurf einen bestimmten Ausdruck erhalten. Die hier weiter folgenden Verhandlungen aus der Januar-Session des Berner Grossen Rätes zeugen von dem klaren und gesunden Sinn, mit welchem die an der Spitze der staatlichen Verhältnisse der Schweiz stehenden Männer die Angelegenheit des literar. Eigenthums ansehen, und daß man namentlich Gewicht darauf legt, mit andern Staaten Verträge zum gegenseitigen Schutz abzuschließen. Die Sache ist für Deutschland von großer Bedeutung, und es dürfte in kurzer Zeit am Orte sein, die deutschen Regierungen zu veranlassen, derartige Verträge mit der Schweiz anzustreben.

Dem hier mitgetheilten Concordate gegen den Nachdruck, das sich durch Einfachheit und Klarheit seiner Bestimmungen vor vielen Gesetzen in andern Ländern auszeichnet, sind bis jetzt unbedingt beigetreten: die Kantone Zürich, Bern, Uri, Nidwalden, Glarus, Baselstadt, Basellandschaft, Schaffhausen, Appenzell I. R., Graubünden, Thurgau, Waadt (zusammen 9 1/2 Stände); fehlen also auch noch 12 Stände, so kommen von diesen doch nur eigentlich St. Gallen und Appenzell A. R. in Betracht. Sobald letztere zwei Kantone beigetreten, wird der Bundesrat das Gesetz sanctioniren, und wir dürfen mittheilen, daß von einflussreicher Seite darauf hingearbeitet wird. Die französische Regierung wendet der Sache bereits ihre Aufmerksamkeit zu, und wir wollen, daß solches auch von Deutschland aus geschehe, hiemit antreten. Spr.

Diejenigen Bürger dieser Kantone, welche ihre Werke außerhalb dem Gebiete derselben publiciren, können jenes Recht ebenfalls erwerben, wenn sie jeweilen ein Exemplar bei ihrer Kantonsregierung deponieren und für amtliche Bekanntmachung ihrer Autorschaft sorgen.

Art. 2.

Dieses Recht des Autors dauert während seiner ganzen Lebenszeit, und insofern er vor dem Ablauf des dreißigsten Jahres, vom Zeitpunkte der ersten Veröffentlichung an, stirbt, so wirkt es für den Rest dieser Zeit noch fort zu Gunsten seiner Rechtsnachfolger (Erben oder Cessionare).

Wenn die Veröffentlichung nicht zur Lebenszeit des Autors stattfand, so haben seine Erben oder Rechtsnachfolger während zehn Jahren vom Tode an das ausschließliche Recht dazu. Machen sie davon Gebrauch, so dauert die Schutzfrist dreißig Jahre, vom Tode des Autors gerechnet.

Art. 3.

Eine Verleihung des Autorrechts wird nicht begangen durch solche Nachbildungen, welche wesentlich auf eigener Geistesähnlichkeit beruhen, vielmehr genießen diese hinwiederum das Autorrecht.

Art. 4.

Im Ferneren wird eine Verleihung des Autorrechts nicht begangen:

- 1) Durch den Druck der Erlasse und Verhandlungen öffentlicher Behörden, insofern nicht die Bundes- oder eine Kantonsregierung die Herausgabe ihrer Erlasse auf einen Verleger überträgt;
- 2) durch den Druck öffentlich gehaltener Reden;
- 3) durch den Druck der in Zeitungen erschienenen Aufsätze;
- 4) durch die Aufnahme einzelner Stellen, Aufsätze oder Abschnitte aus einem Werke in ein Sammelwerk.

Art. 5.

Unbefugte Veröffentlichung eines schriftstellerischen oder künstlerischen Werkes durch eigenen Nachdruck oder wissenschaftlichen Verkauf fremden Nachdrucks ist auf Anzeige des Autors oder seines Rechts-

nachfolgers mit einer Buße bis auf 1000 Fr. zu belegen, und es sind überdies die noch unverkauften Exemplare zu Handen des Autors zu confisciren.

Art. 6.

Der verlehte Autor oder sein Rechtsnachfolger ist außerdem berechtigt, eine Entschädigung anzusprechen, welche das Gericht nach Anhörung der Parteien nach freiem Ermessen bestimmt.

Art. 7.

Die Uebertretungen des Concordats sind von den competenten Gerichten des Kantons, in welchem der unbefugte Nachdruck oder Verkauf stattfand, zu beurtheilen.

Art. 8.

Der Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthumsrechts kann durch Staatsvertrag auf die Erzeugnisse derjenigen Staaten ausgedehnt werden, welche Gegenrecht halten und zugleich durch mäßige Eingangszölle auf die Erzeugnisse der schweizerischen Literatur und Kunst den Debit derselben ermöglichen.

Ein solcher Staatsvertrag ist für die einzelnen Kantone nur durch ihre Zustimmung verbindlich.

Art. 9.

Dieses Concordat tritt in Kraft, sobald die Mehrheit der Kantone dasselbe genehmigt und die Bundesbehörde nach Art. 7 der Bundesverfassung Einsicht davon genommen hat.

In dem Berner Grossen Rathen eröffnete Regierungs-Vizepräsident Blösch, als Berichterstatter, die Verhandlungen darüber: Ich soll Ihnen, begann derselbe, über einen Gegenstand Bericht erstatten, der für Wenige grosses Interesse hat, der aber seiner Natur nach schwierig zu erledigen ist, denn es gibt im Gebiete der Gesetzgebung vielleicht keinen andern Gegenstand, der eine so verschiedene Auffassung erleidet. Die Einen sagen: wenn Einer ein Buch herausgibt und ein Anderer dasselbe kauft, so ist der Letztere der ausschliessliche Eigentümer des gekauften Buches, er mag Abschriften davon nehmen, so viele er will; ebenso verhält es sich mit der Vervielfältigung eines Gemäldes. Es lässt sich nicht läugnen, dass für diesen Gesichtspunkt der gewöhnliche natürliche Verstand spricht, aber der entgegengesetzte Gesichtspunkt hat auch Vieles für sich. Die Andern sagen nämlich: wennemand ein Buch ausgearbeitet hat und dasselbe veröffentlicht, oder wenn er ein Gemälde oder ein anderes Kunstwerk vollendet hat, so ist damit ein geistiges Eigentum verbunden, welches durch die Vervielfältigung des Buches oder des Kunstwerkes nicht verloren geht, und wer das Erzeugnis der Wissenschaft oder der Kunst vervielfältigt ohne die Zustimmung des Verfassers oder des Künstlers, begeht eine Art Diebstahl an ihm. Abgesehen von der rein civilrechtlichen Auffassung der Sache, lässt sich der Streit, wenn man mehr das öffentliche Interesse in's Auge fasst, kürzer entscheiden, indem man sagt, der Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthums sei ein Gebot für jeden civilisierten, wohlgeordneten Staat. Denn darüber waltet kein Zweifel, dass, namentlich in einem kleinen Staate, wie dem unsrigen, die Personen, welche sich mit wissenschaftlichen oder künstlerischen Arbeiten befassen, in der Regel wenig materielle Vortheile davon haben, wenn ihnen nicht ein gewisser Schuh zu Theil wird, und dass der Mangel dieses Schutzes im Effekte nichts anderes ist als ein Niederschlagen der geistigen und künstlerischen Thätigkeit; während umgekehrt das Verleihen dieses Schutzes die einzige mögliche Art ist, um namentlich in kleinen Staaten diese Thätigkeit zu unterstützen. Während der Streit über die civilrechtliche Frage noch lange fortduern mag, ist er über die letztere Frage

erledigt. In neuerer Zeit kam in den meisten europäischen Staaten die Ansicht zur Geltung, ein Staat, der das literarische und künstlerische Eigenthum nicht schütze, begünstige eine Art Piraterie, indem der Nachdruck ein unrechtmäßiges Gewerbe sei, und die Folge war diese, dass in den meisten andern Staaten mehr oder weniger strenge Verbote dagegen erlassen wurden. Ein solches Verbot besteht in der Schweiz nicht, und sie hat vermöge ihrer Lage den Nachtheil, dass viele Nachdrucker sich aus den benachbarten Staaten, wo sie ihr Gewerbe nicht mehr treiben dürfen, auf ihr Gebiet flüchten (eine Zeit lang hatten sie namentlich in Herisau ihren Sitz). Es ist zu befürchten, dass für die Schweiz im Laufe der Zeit Unannehmlichkeiten aus einer solchen Stellung erwachsen könnten, und ich soll hier befügen, dass die erste Anregung von Außen kam, indem man die Schweiz, freilich in ganz freundlicher Form, einlud, mit den übrigen Staaten in dieser Beziehung Schritt zu halten. Der Bundesrat sezte die Kantone davon in Kenntniß, und ergriff, obwohl von der Ansicht ausgehend, dieser Gegenstand falle nicht in das Bereich der Bundesgesetzgebung, dennoch die Initiative und schrieb eine Conferenz aus, um wenn möglich ein Concordat unter den Kantonen auszubauen. An der ersten Conferenz, welche am 4. Februar 1854 stattfand, beteiligten sich schon 14 Stände, nämlich Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Freiburg, Solothurn, Baselstadt, Basellandschaft, Schaffhausen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Waadt. Diese erste Conferenz beschränkte sich auf den Erfolg, dass der Bundesrat ersucht wurde, den Entwurf eines Concordats auszuarbeiten und hernach eine zweite Conferenz zu veranstalten. Dieser Einladung entsprach denn auch der Bundesrat und schon im Mai 1854 lag ein ausgearbeiteter Entwurf vor. Am 15. Juli gl. J. fand eine zweite Conferenz statt, an welcher sich noch fünf andere Stände vertreten ließen, nämlich Uri, Zug, Appenzell I. R., Neuenburg und Genf. Der vom Bundesrat vorgelegte Entwurf wurde nun artikelweise berathen und gestützt auf das Ergebnis dieser Berathung ein neuer Entwurf ausgearbeitet, der nun Gegenstand Ihrer Berathung ist. Da wir es mit einem Concordat zu thun haben, so wäre es eine sehr vergebliche Mühe, auf die einzelnen Artikel einzutreten, und es handelt sich also einfach darum das Concordat anzunehmen oder abzulehnen; mit aber liegt es ob, der Versammlung wenigstens in kurzen Zügen die Hauptbestimmungen des Concordats darzustellen. Ich beginne absichtlich mit dem Schlusse. Es heißt im Art. 9, dieses Concordat trete in Kraft, sobald die Mehrheit der Kantone dasselbe genehmigt habe. Es gibt Gesetze, die jeder einzelne Kanton ganz gut für sich allein erlassen kann, ohne dass er sich um andere Kantone zu kümmern braucht; es gibt aber auch andere Gesetze, hinsichtlich welcher man sagen muss, die Erlassung derselben nützt gar nichts, wenn nicht eine ansehnliche Zahl von Kantonen denselben beitrete. Was wollen wir den Nachdruck verbieten, wenn er z. B. in Solothurn erlaubt ist? Daher ist hier die Genehmigung der Mehrheit der Kantone vorbehalten, und zwar nicht blos der Mehrheit derjenigen, welche sich bei der Conferenz beteiligten, sondern der Mehrheit sämmtlicher Kantone der Schweiz. Der heutige Entscheid des Grossen Rathes, sofern er bezahend ausfällt, ist daher dieser Bedingung unterworfen. Nachdem ich dieses vorausgeschickt, gehe ich auf die einzelnen Artikel über. Art. 1 hatte im ersten Entwurf eine andere Fassung, indem nach demselben auch innerhalb des Concordatsgebietes der Schutz nur den Bürgern der concordirenden Kantone zu gut gekommen wäre. Im zweiten Entwurfe wurde diese Bestimmung abgeändert und zwar namentlich aus zwei Gründen. Vorerst wäre eine sonderbare Anomalie in Hinsicht auf die französischen Bürger eingetreten. Man darf nicht vergessen, dass die Franzosen kraft eines Vertrages zwischen beiden Ländern in der Schweiz die gleichen Rechte bezüglich des Gewerbsverkehrs und der Nieder-

lassung haben, wie unsere Bürger. Nach dem ersten Entwurfe hätten also im Concordatsgebiete angesessene Franzosen den Schutz des Concordats gehabt; nicht aber die im nämlichen Gebiete angesessenen Angehörigen anderer Staaten, sodaß man am Ende die Industrie, welche man schützen wollte, aus dem Lande verdrängt hätte, indem der des Schutzes nicht genießende Fremde die Erzeugnisse seiner Wissenschaft oder Kunst nicht hier veröffentlicht haben würde. Nach dem zweiten Alinea des Art. 1 können die Bürger der concordicenden Kantone, auch wenn sie ihre Werke außerhalb des Gebietes derselben publiciren, das Recht des Schutzes unter gewissen Bedingungen erwerben; dagegen hätten Bürger von Kantonen, die nicht dem Concordat beitreten, auf diesen Schutz nicht Anspruch. Wenn also Appenzell seine Nachdruckfabrik in Herisau fortbestehen lassen würde, — ich weiß nicht, ob sie dermalen noch besteht, — so hätten ihre Produkte keinen Anspruch auf unsern Schutz. Der Art. 2 ist der wichtigste des Concordates, weil er die Ausdehnung des Schutzes näher bestimmt. Nach demselben hätte z. B. ein Mitglied der Versammlung, welches eine künstlerische oder literarische Arbeit veröffentlichten würde, von dem Zeitpunkte der ersten Veröffentlichung hinweg während seiner ganzen Lebenszeit das ausschließliche Recht dazu; sollte es vor Ablauf des dreißigsten Jahres sterben, so hätten seine Rechtsnachfolger noch Anspruch auf den nämlichen Schutz für den Rest der 30jährigen Frist, welche noch nicht verflossen ist. Diese Bestimmung lautete früher wesentlich anders, da bei der ersten Berathung Anträge fielen, welche den Schutz gegen den Nachdruck viel weiter ausdehnen wollten; allein die Versammlung ging darauf nicht ein, sondern sie wollte auch diesem Recht eine gewisse Schranke setzen. Die Schlussbestimmung dieses Artikels, betreffend die Veröffentlichung nach dem Tode des Autors, war im ersten Entwurfe nicht enthalten; man dachte nicht an den bezüglichen Fall, der sich dennoch ziemlich häufig ereignet. Wir haben ein Beispiel im eigenen Kanton an Jeremias Gottbelf, dessen letzte Arbeit auch erst nach dem Tode des Verfassers erschienen ist. Der Grundgedanke des Art. 3 war schon im ersten Entwurfe enthalten, doch fand man die Einschaltung des Wortes „wesentlich“ nötig. Es wurde zwar eingewendet, dieser Ausdruck sei sehr unbestimmt, allein die Conferenz fand, im einzelnen Fälle werde es dem Richter nicht schwer sein, eine verständige Anwendung zu finden. Der Art. 4 zählt die Fälle auf, in welchen eine Verleihung des Autorrechts nicht begangen wird. Dabei ist namentlich der Fall vorgesehen, wenn die Regierung Bücher drucken läßt; überträgt sie den Druck eines Werkes einem eigenen Verleger, so soll dieser geschützt werden. Dieses Verhältniß haben wir diesen Augenblick, indem dem Verleger des neuen Kirchengesangbuches vertragsmäßig, soweit es nach der bestehenden Gesetzgebung zulässig ist, der Schutz der Behörden zugesichert wurde. Das war gar nicht gleichgültig, sondern eine unerlässliche Bedingung, unter welcher das Werk zu einem so billigen Preise erscheinen konnte. Der Art. 5 enthält eine Strafbestimmung über die unbefugte Veröffentlichung eines schriftstellerischen oder künstlerischen Werkes, und der Art. 6 stellt überdies den Vorbehalt einer Entschädigung auf. Anfanglich wollte man für solche Fälle ein eigenes Prozeßverfahren aufstellen, allein es wurde mit Grund geltend gemacht, daß die kantonale Gesetzgebung hierin maßgebend sei. Man beschränkte sich somit darauf, den Grundsatz der Entschädigung auszusprechen und beizufügen, daß das Gericht sie nach Anhörung der Parteien nach freiem Ermessen zu bestimmen habe. Der Art. 7 weist die Uebertretungsfälle vor die Gerichte des Kantons, in welchem die Uebertretung stattfand. Auch da tauchte der Gedanke auf, ein bestimmtes Gericht zu bezeichnen, welches solche Fälle zu beurtheilen habe, z. B. das Bundesgericht; allein da es Sache der Kantone ist, die ganze Angelegenheit zu ordnen, so bleibt es jedem Kanton anheimgestellt, die betreffenden Fälle seinen competenten

Gerichten zur Beurtheilung zuzuweisen. Der Art. 8 sieht den Fall vor, in welchem der Schutz des literarischen und künstlerischen Eigentums durch Staatsvertrag auf die Erzeugnisse anderer Staaten ausgedehnt werden kann. Der letzte Satz des Artikels, nach welchem ein solcher Staatsvertrag für die einzelnen Kantone nur durch ihre Zustimmung verbindlich wird, war im ersten Entwurfe nicht enthalten, dessen Fassung so beschaffen war, als sollte man glauben, die Bundesbehörden seien berechtigt, mit andern Staaten einen Vertrag über Verhinderung des Nachdrucks abzuschließen, welcher alsdann für die Kantone verbindlich sei. Dagegen sprach man sich bestimmt aus, namentlich auch der Vertreter des Bundesrates, Herr Bundespräsident Dr. Furrer. Daher wurde der erwähnte Vorbehalt aufgenommen, nach welchem ein Staatsvertrag über den Nachdruck erst durch unsere Zustimmung für uns verbindlich wird. Die Bedingungen, unter welchen ein Vertrag mit andern Staaten geschlossen werden kann, sind angegeben. Erstens ist es die Bedingung des Gegentrechtes, ferner die Bedingung mäßiger Eingangsölle auf die Erzeugnisse schweizerischer Literatur und Kunst. Für den Kanton Bern ist diese Bestimmung nicht sehr wichtig, wohl aber für andere Kantone. So machte der Abgeordnete von Genf den Beitritt dieses Kantons davon abhängig, indem er sagte, Genf führt jährlich für 400,000 Francs literarische Erzeugnisse aus, sodass diese Beschränkung für dasselbe von großem Gewichte sei. Nun kann sich allerdings noch die allgemeine Frage darbieten, ob man überhaupt auf das Concordat eintreten wolle oder nicht, und ich bin weit entfernt, zu bestreiten, daß es Gründe gebe, welche dagegen sprechen. Denn man hindert eine Industrie im Kanton. Allein ich halte dafür, nach den heutigen Begriffen über den Nachdruck, welche in den meisten civilisierten Staaten zur Geltung gekommen, sei es eine Art Ehrensache für die Schweiz, unter den sie umgebenden Staaten nicht eine Ausnahme zu machen. Gestattet die Schweiz allein den Nachdruck, während die übrigen Staaten denselben aus ihrem Gebiete verbannen, so werden die Nachdrucker wie Raben in unser Land eindringen, und es könnten im Laufe der Zeit Unannehmlichkeiten daraus für uns entstehen. Ich halte es daher für wohlsbedacht, daß die Bundesbehörde die Initiative in der Sache ergrieff, und für ratsam, daß der Kanton Bern dem Concordat beitrete. Aus diesen Gründen empfehle ich Ihnen die Genehmigung des Concordates, mit der Bemerkung, daß lediglich der Titel modifiziert würde, ohne jedoch diesen Punkt zur Bedingung des Beitrittes zu machen. Was die Frage betrifft, ob das Concordat einer zweimaligen Berathung unterworfen werden soll, so hat der Regierungsrath darüber sich nicht ausgesprochen, aber so viel anziehe ich die zweimalige Berathung vor.

Revel. In der Voraussetzung, daß schon mehrere Kantone das Concordat angenommen haben, beantrage ich, dessen Titel unverändert beizubehalten. Es gibt hier wirklich, wie bei jeder Sache, Gründe dafür und dagegen. Wir zerstören eine Industrie, welche in der französischen Schweiz, z. B. in Lausanne und Genf, eine ungewöhnliche Ausdehnung gewonnen hat, wie zerstören sie ohne Compensation; denn während wir den Bürgern unsers Landes verbieten, nachzudrucken, was in Frankreich, Belgien, Sardinien erscheint, können wir die Angehörigen dieser Staaten nicht hindern, nachzudrucken, was bei uns erscheint. Dessenungeachtet stimme ich für das Concordat, in der Voraussicht, daß die Schweiz mit der Zeit dazu komme, sich mit den auswärtigen Regierungen durch ähnliche Verträge zu verständigen.

(Das Concordat wurde hierauf mit 50 gegen 33 Stimmen angenommen.)

Kemperz, Heinr., Bilder-Hefte zur Geschichte des Bücherhandels und der mit demselben verwandten Künste und Gewerbe. Jahrgang 1856. gr. Fol. Köln 1856, Heberle.

Mit besonderem Danke muß es anerkannt werden, daß der Herr Herausgeber in seinem schönen und interessanten Unternehmen nicht erlahmt, sich mit der Theilnahme des kleinen Kreises, der sich dafür interessirt, mit der Freude, die er demselben jährlich bereitet, begnügt und hierin den Erfolg der Opfer findet, die er seinem Unternehmen bringen muß. Doppelt ist es daher Pflicht, immer von Neuem auf dasselbe aufmerksam zu machen und seinen mannichfachen Inhalt darzulegen.

Der neueste Jahrgang ist besonders reichhaltig ausgestattet und führt uns auf ein neues Terrain und in die neuere Zeit ein. Das erste Blatt bringt, nach den noch unpublicirten Originalen, das Portrait Sam. Luchtmans in Leyden, die Portraityvignetten von drei anderen Gliedern dieser berühmten Buchhändlersfamilie, sowie deren Facsimile's, begleitet von einer längeren historischen Nachricht über dieses alte, leider vor Kurzem zersplitterte Geschäft nach den Angaben des letzten Besitzers desselben, des Dr. J. L. Bodel Nienhuis. Das folgende gibt das Facsimile eines Holzschnitt-Portraits des Londoner Buchhändlers John Day vom Jahre 1562 nebst seinem Druckerzeichen und kurzen historischen Notizen. Das dritte Blatt bietet die Portraits der beiden Breitkopf, nebst dem Facsimile eines zwei Seiten langen interessanten Briefes des jüngeren derselben. Der Herr Herausgeber hat diesen, um möglichst Treue zu erzielen, auf altem Papier abziehen lassen. Leider hat zu dem Portrait des jüngeren und berühmteren der beiden Männer nicht das beste Original vorgelegen. Wahrscheinlich ist bei der Wahl bestimmt gewesen, daß es in der Auffassungsweise ein gutes Pendant zu dem Portrait des Vaters ist. Das nächste Blatt enthält die Portraityvignette Bodoni's, sowie das Facsimile eines Briefes desselben an A. A. Renouard, das folgende: Portrait und Druckerzeichen Jacob Köbel's zu Oppenheim mit ausführlicheren Nachrichten über ihn von Sozmann. Das Schlußblatt endlich gibt wieder Bibliothekszeichen und zwar die von Lazarus Spengler, Christoph Scheurl, der Familie Holzschuher und des Weimarschen Leibarztes und Biographen Luther's Johann Rotheberger.

Möge diese Darlegung des reichen Inhaltes für viele Collegen eine erneute Aufforderung zur Unterstützung des Unternehmens sein.

A. R.

Miscellen.

In einem deutschen Literaturbericht des Athénéum Français finden wir die Mittheilung, daß der deutsche Buchhandel einige Versuche mit wohlfeilen Ausgaben zu machen beginne, und endlich zu begreifen scheine, daß je weniger ein Buch kostet um so mehr Käufer sich dafür finden, sowie daß demzufolge auch die Vortheile für den Verleger beträchtlicher werden. Drei Handlungen haben in dieser Richtung einen Versuch gemacht. Die Buchhandlung von Dümmler (soll heißen: Barthol) hat einen der besseren Romane von Willibald Alexis „Gabanis“ in sechs Bänden zum Preise von $1\frac{1}{2}\text{fl}$ gebracht, die Dümmler'sche Verlagshandlung eine Volksausgabe des Hoffmann'schen „Kater Murr“ zu 10 Pf., und endlich ist im Verlage von Voigt & Günther in Leipzig ein Band „Mythen, Sagen und Märchen aus dem deutschen Heidenthume“ (8. 219 S.) zu dem Preise von 15 Pf. erschienen. Diese neue Richtung des deutschen Buchhandels verdient erwähnt zu werden; sie wird in ihren Folgen, wenn sie Verbreitung findet, die Literatur jenseits des Rheins beim Volk einführen und die Reisenden in den Stand setzen, sich zu billigen Preisen Werke anzuschaffen, wie man sie in Paris nicht leicht finden kann, und die man sehr theuer bezahlt. Hoffen wir, daß die

deutschen Verleger endlich die Bedürfnisse des Publicums und ihr wahres Interesse einsehen, und dem Beispiel der H. H. Voigt, Dümmler und Barthol nachfolgen werden.

In Mainz wurde zufolge der D. Allg. Ztg. am 22. März im „Hof zum Jungen“ (erstes Druckhaus Gutenberg's) beim Graben für Umbau eines Kellers, etwa 24 Fuß tief im Erdschutt, ein historisch wichtiger Fund gethan. Man fand nämlich ein Querholzstück von einer Buchdruckerpressen, die dem Erfinder der Buchdruckerkunst, Johann Gensleisch zum Gutenberg, angehört haben muß, denn die Buchstaben J. G. und die Jahrzahl 1441 sind in das Holzstück eingeschnitten, und in der Mitte, wie es nach der Construction der alten Pressen üblich war, befindet sich die Mutter für die Schraubenspirnzel. Somit wäre, Strasburg und Harlem gegenüber, für Mainz die Ehre, der Erfindungsort der wichtigsten aller Erfindungen zu sein, aufs neue in sehr erheblicher Art documentirt.

Wie wir vernehmen, so wird von der Cotta'schen Buchhandlung in Wölde der erste Band der sammel. Werke v. Schelling's, — die neue mit dem Inhalt der im Jahr 1850 zu Weimar eröffneten Cassette vermehrte Auslage des Goethe-Schiller'schen Briefwechsels, — „Schiller und Lotte“ (Correspondenz Schiller's mit seiner Braut Charlotte v. Lengefeld), — und die populäre Ausgabe des „Reineke Fuchs“ mit Holzschnitten nach Kaulbach zur Verwendung kommen. — In Vorbereitung begriffen sind ferner in Frankreich: „L'Angleterre au XVIII. siècle.“ Etudes et portraits pour servir à l'histoire du gouvernement anglais, par M. de Rémusat. 2 vol.; — „De la guerre et des armées permanentes.“ par M. Larrogue (Von dem Londoner Friedenscomité gekrönte Preisschrift.); — „Diplomates et Publicistes.“ par M. Ch. Vergé; — und endlich in England: „Memoirs“ (Left in Ms.) by Sir Robert Peel; — „The Hills of the Shatemue.“ a tale. By (Miss Warner) the author of „The Wide, Wide World.“ — „Geological Map of Europe.“ By Sir R. J. Murchison, Prof. Nicol, and A. Keith Johnston. 4 sheets imp.; — „History of Greece under Othoman and Venetian Domination.“ By G. Finlay.

Frankreich zählt gegenwärtig an Buchhandlungen und Buchdruckereien:

Mit Ausschluß des Seine-Departements:

Buchdruckereien	944
Steindruckereien	911
Kupferdruckereien	68
Buchhandlungen	5,270

zusammen 7,193.

Das Seine-Departement umfaßt:

Buchdruckereien	88
Steindruckereien	549
Kupferdruckereien	67
Buchhandlungen	1,034

zusammen 1,738.

Aus Rom bringen wir folgende Neuigkeiten in Erfahrung: Von dem gelehrten Theiner, Vorstand des Geh. Archivs im Vatican, ist eine Fortsetzung von „Baronius, Annales“ zu erwarten. Zu drei Foliotänden hat die Druckerei bereits das Manuscript empfangen, und nach deren Beendigung hofft sich der Verfasser im Stande, einige der folgenden Bände in Satz geben zu können. — In der Offizin der Propaganda wird man mit dem Druck von „Petavius“, mit Anmerkungen von den Professoren Passaglia und Schrader, beginnen. Damit eröffnen diese berühmten Pressen eine Reihe großer

Publicationen, welche zur Förderung gründlicher theologischer und canonischer Studien bestimmt sind und denen der Cardinal Marini das lebhafteste Interesse zuwendet. — Von dem Herausgeber der Werke des Cardinal Mai ist kürzlich ein neuer Band von der „Bibliothea nova Veterum Patrum“ erschienen. Man hofft, daß dieses bedeutende Werk vollständig erscheinen können, und in den von seinem gelehrten Verfasser dafür bestimmten Verhältnissen.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Französische Literatur.

ARPENTIGNY, le capitaine S. d', *La chirognomie. La science de la main, ou L'art de reconnaître les tendances de l'intelligence d'après les formes de la main.* 2. édition. In-8. de 348 pages. Paris, Coulon-Pineau.

BARRUEL, G., ex-préparateur à la Faculté des sciences de Paris, *Traité de chimie technique appliquée aux arts et à l'industrie, à la pharmacie et à l'agriculture.* T. I. In-8. de VIII et de 588 pages. Paris, F. Didot frères.

Droit de traduction réservé.

BEUZELIN, ancien curé de la Madeleine, à Paris, *Néographisme oriental. Nouvelle méthode pour faciliter la première étude de l'arabe.* In-8. de 192 pages. Paris, Eug. Belin.

BOULANGÉ, GEORGES, *Notes pour servir à la statistique monumentale de la Moselle.* In-8. de 15 pages, plus 7 planches. Metz, Blanc. Extrait des Mémoires de l'Académie impériale de Metz, années 1854—1855.

BOUVET, FRANCISQUE, ancien représentant, *Introduction à l'établissement d'un droit public européen.* 2. édition. In-12. de XIV et de 276 pages. Paris, E. Dentu. 3 fr.

COINZÉ, F. V., *Révélation des lois de la nature, ou Science de la vraie physique, autrement dit science du mécanisme général de la production naturelle.* Tome I. In-8. de XXXII et de 431 pages. Metz, Nouvau.

DUMONT, G., médecin de l'hospice des Quinze-Vingts, *Recherches statistiques sur les causes et les effets de la cécité.* In-8. de 120 pages. Paris, Labé.

GAILLARD, NAPOLÉON, *Mémoire descriptif de la chaussure française en gutta-percha.* In-8. de 64 pages. Paris, Plon.

GARCIN DE TASSY, membre de l'Institut, *La poésie philosophique et religieuse chez les Persans. — Le langage des oiseaux.* In-8. de 70 pages. Paris, Dubuisson.

GUIZOT, Histoire de la civilisation en Europe depuis la chute de l'empire romain jusqu'à la Révolution française. 6. édition. In-8. de XVIII et de 415 pages, plus le portrait de l'auteur. Paris, Didier.

Droit de traduction réservé.

HAHNEMANN, S., *Exposition de la doctrine médicale homœopathique, ou Organon de l'art de guérir;* traduit de l'allemand sur la dernière édition par le docteur A. J. J. Jourdan. 4. édition, augmentée. In-8. de XLVIII et de 568 pages. Paris, J. B. Bailliére.

MALTE-BRUN, V. A., *Les jeunes voyageurs en France, ou Description pittoresque du sol et des curiosités de ce pays, avec l'esquisse des moeurs de chaque province.* 2 vol. In-18., ensemble de VI et de 563 pages. Paris, Lehuby.

MARBAGNY, PAUL DE, *Dénombrement des villages et gagnages des environs de Metz au commencement du XV. siècle.* In-8. de 99 pages, plus une carte. Metz, Blanc.

MÉMOIRES de l'Académie impériale de Metz. In-8. de 600 pages, plus un appendice de 50 pages, 19 planches et une carte. Metz, au bureau de l'Académie.

XXXVI. année, 1854—1855, 2. série, 3. année.

SCHILLER, F., *Marie Stuart, tragédie en cinq actes;* traduite en vers italiens par André Maffei (cinquième acte d'après le texte allemand). In-8. de 50 pages. Paris, Michel Lévy frères.

Texte italien en regard.

SIMON, VICTOR, *Notice archéologique sur Metz et ses environs.* In-8. de 23 pages, plus 2 planches. Metz, Blanc.

Extrait des Mémoires de l'Académie impériale de Metz, années 1854—1855.

THÉNOT, peintre et professeur, *La miniature mise à la portée de toutes les intelligences.* In-8. de 48 pages, plus une planche coloriée. Paris, Desloges. 1 fr.

VIMERCATI, CÉSAR, *Histoire de l'Italie en 1848—49.* 3. édition, précédée d'une préface par Ch. Hertz. In-8. de XX et de 600 pages, plus 6 gravures sur acier. Paris, Noblet. 15 fr.

VOLTAIRE, Siècle de Louis XIV. Edition classique adoptée par le conseil de l'instruction publique. In-18. de 509 pages. Paris, J. Delalain.

Anzeigeblaat.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. fälsch., alle übrigen mit 10 Pf. fälsch. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4086.] Nachdem ich vor drei Jahren dahier mein Geschäft eröffnet unter der Firma:

J. Windprecht's Antiquariats-Buchhandlung,

worüber ich Ihnen s. J. Circulär zugehen ließ, in diesem jedoch bisher meine Wirksamkeit ohne Beihilfe nur auf den hiesigen Vocalversetzung beschränken konnte, habe ich mich nun entschlossen, demselben größere Ausdehnung zu geben.

Mit hinreichenden Mitteln versehen, habe ich zugleich in Herrn Marx Brüssel aus Bayreuth, welcher seit seiner 19jährigen Thätigkeit im Antiquargeschäft wohl vielen meiner Herren Collegen persönlich bekannt sein dürfte, einen thätigen Mitarbeiter und Geschäftsführer gewonnen, und hoffe ich mich dadurch in den Stand gesetzt, die erstrebte Ausdehnung meines Geschäfts verwirklichen zu können.

Ich ersuche Sie nun umso mehr von meiner Firma geeignete Notiz zu nehmen, als

solche im diesjährigen Schulz'schen Adressbuch fehlt, und bitte um Zusendung von antiquarischen und Auctions-Katalogen, für deren Verbreitung ich mich kräftigst verwenden werde, in 3- bis 6facher Anzahl, sowie um Einsendung von Verzeichnissen im Preis herabgesetzter Werke. — Öfferten zum Ankauf gute Werke sowohl im ganzen Vorraht, als in Partien sind mir stets willkommen.

Schließlich bitte ich, für meine künftig erscheinenden Kataloge Ihre thätige Verwendung ebenfalls in Anspruch nehmen zu dürfen.

Meine Commissionen haben die Güte zu besorgen

in Leipzig: Herr E. F. Steinacker,
in Stuttgart: Herr Dr. Köhler.

Achtungsvoll ergeben

Augsburg, 29. März 1856.

J. Windprecht's Antiquariats-Buchhandlung.

[4087.] Zürich, den 30. Januar 1856.

P. P.

In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft von heutigem Tag, überlässt unser bisheriger

Associé, Herr Adrian Ziegler, seinen Anteil an unserem Geschäft mit allen Activen und Passiven an Herrn Johannes Hagenbuch, welcher dasselbe für eigene ausschließliche Rechnung unter der bisherigen Firma und der Mitwirkung seines Tochtermannes, Herrn Friedrich Fisch, fortführen wird.

Unsere Abrechnungen werden zur Ostermesse mit gewohnter Pünktlichkeit saldiert und unsere Commissionen auch in der Folge in Leipzig durch Herrn Carl Knobloch, Stuttgart durch Herrn August Schaber besorgt werden.

Von unsrern Unterschriften wollen Sie gefällige Vormerkung nehmen.

Genehmigen Sie zugleich die Versicherung unserer achtungsvollen Ergebenheit.

Orell, Füssli & Co.

Herr Adrian Ziegler hört auf zu unterzeichnen:
Orell, Füssli & Co.

Herr Johannes Hagenbuch unterzeichnet aufs Neue:
Orell, Füssli & Co.

Herr Friedrich Fisch fährt fort zu unterzeichnen:
Orell, Füssli & Co.

[4088.] Leipzig, 26. März 1856.
Ich zeige hiermit an, daß ich am 12. dieses Monats den Verlag des Herrn Franz Schlodtmann gekauft habe, und denselben bis auf Weiteres unter der bisherigen Firma,

Franz Schlodtmann in Bremen,
debitiren werde. Alle Activen derselben sind auf mich übergegangen. Der bedungene Kaufpreis ist von Herrn Schlodtmann zur Tilgung der mir aufgegebenen Passiven angewiesen und wird in der stipulirten Weise erfolgen.

Adolf Gumprecht.

Die Richtigkeit vorstehenden Ansöhens bestätigt
Franz Schlodtmann.

[4089.] Zur gesl. Notiznahme.

Ich expedire meinen Verlag von heute an mit unter der Firma

Gebr. Baensch Verlag
in Magdeburg und Leipzig,
wovon ich Vormerkung zu nehmen bitte.

Leipzig, den 1. April 1856.

Wilhelm Baensch.

[4090.] Ein Compagnon
mit 2 bis 3000,- f. Einlage wird für ein in gutem Betrieb stehendes Schriftgießerei-Geschäft in Wien gesucht. Nähere Mittheilungen gibt gefälligst Herr Buchhändler A. G. Liebestadt in Leipzig.

[4091.] Verlags-Verkauf.

Ein Verlags-Geschäft in Berlin ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, und würden 3000,- f. zur Uebernahme genügen. Ernstliche Reflectanten erfahren das Nähre durch die Red. d. Bl. sub G. # 3.

[4092.] Verkaufs-Antrag.

Von einem gediegenen, populär-technologischen Werke, welches noch fortwährend gangbar ist, ist der Rest der Auflage sehr billig zu verkaufen. Wer darauf reflectirt, wolle seine Adresse unter Chiffre M. # 10. zur Weiterbeförderung gesl. an Hrn. E. F. Schmidt in Leipzig einsenden.

[4093.] Verkauf.

Eine rentable Antiquariats-Buchhandlung, mit wissenschaftlich geordnetem Lager, in 10,000 Bdn. bestehend, sowie Verlags- und Partie-Vorräthe, soll wegen vorgerückten Alters billig verkauft werden. Eine persönliche Unterhandlung an Ort u. Stelle in Berlin würde bestimmt einen Abschluß herbeiführen, bei den billigen Bedingungen, welche dabei gestellt werden. Näheres hierüber ertheilt Thiesen in Berlin, Spittelmarktstraße 5. o. d. Gertr.-Brücke.

Fertige Bücher u. s. w.

[4094.] Murray's Handbooks

sind stets in den neuesten Original-Ausgaben auf meinem Lager vorrätig und werden zu den billigsten Preisen auf festes Verlangen in Rechnung gegeben.

T. O. Weigel in Leipzig.

[4095.] In der T. Trautwein'schen Buch- u. Msk.-Hdlg. (M. Bahn) in Berlin erschienen soeben:

Biermann, R., 3 Lieder f. 1 Singst. m. Pste. 12½ S fl .

Braun, C., 2 Lieder f. 1 Singst. m. Pste. Op. 1. 10 S fl .

Dorn, H., Threnodie. 4 deutsche Lieder f. 1 tiefe Stim. m. Pste. Op. 78b. 20 S fl .

Ehrlert, L., Frische Fahrt f. gem. Chor. Part. n. Stimmen. 7½ S fl .

Grell, A. E., Te Deum f. Solo, Chor u. Orchester od. Orgelbegl. Cl.-A. 1 # 5 S fl .

(Die Instrumental-Stimmen, sowie die in alten und auch neuen Schlüsseln gestochenen Chorstimmen werden nur auf feste Bestellung geliefert.)

Naumann, E., 6 Lieder f. Mezzo-Sopr. od. Bariton m. Pste. Op. 6. 1 #.

Nava, G., 60 Solfeggi per esercizio di Vocalizzazione delle Contralto con accompagnamento di Pste. Op. 22. Liv. 3. 1 # 17½ S fl . Liv. 4. 1 # 15 S fl . Zus. 3 # 2½ S fl .

Rode, Th., Triumphmarsch f. Pste. à 2 mains. 5 S fl .

Sabbath, E., Wie ist doch die Erde so schön, f. gem. Chor. Part. u. Stim. 17½ S fl .

Thoma, R., Au soir. Tremolo p. Piano à 2ms. Op. 1. 12½ S fl .

— — 2 Bagatellen f. d. Pste. à 2 ms. Op. 2. 12½ S fl .

— — La pauvre Mendiante. Mélodie p. Piano à 2 ms. Op. 3. 12½ S fl .

Voigt, F. W., Elegie, f. Violine u. Pste. Op. 1. 17½ S fl .

— — Lyra-Glockenspiel-Polka f. Pste. à 2 ms. 7½ S fl .

Wolanski, St. de, 2 Mazurkas fantastiques p. Piano à 2 ms. Op. 8. 7½ S fl .

Freising, A., Esmeralda-Elisen-Polka f. d. Pste. à 2 ms. 7½ S fl .

— do. f. Orchester. 17½ S fl .

Gumbert, F., 5 Lieder f. 1 Singst. m. Pste. Op. 75. 20 S fl .

Mannkopff, A., 2 Lieder f. 1 Singst. m. Pste. Op. 3. 15 S fl .

Schäffer, Aug., Männerquartett. Der Backfisch. Op. 60a. Part. u. St. 20 S fl .

— — Der Backfisch. Kom. Lied f. 1 Singst. m. Pste. Op. 60b. 12½ S fl .

— — Der tückische Schauspieler. Kom. Duett. Op. 63. 20 S fl .

Handlungen, die keine Nova von mir erhalten, bitte zu verlangen, unter der Bedingung, $\frac{1}{3}$ des Gewählten fest zu behalten.

[4096.] Aufgehobene Beschlagnahme.

Nachdem die polizeiliche Beschlagnahme wieder aufgehoben, sowohl durch Rathskammer-Beschluß des hiesigen Königl. Landgerichts vom 15. Januar, als auch endgültig durch Erkenntniß des Rheinischen Appellations-Gerichts-

büros vom 22. Februar, so haben heute auch endlich die eingegangenen Bestellungen auf das zeitgemäße Schriftchen:

Die katholische Sonntagsfeier
mit Bezug auf Geschichte, Religiosität und Volkswohl. Eine Schutzschrift für die Städte in den preußischen Staaten überhaupt, — insbesondere aber für die Städte der preußischen Rheinlande und Westphalen.

Von E. A. Vogt.
effectuirt werden können.

Bezugsbedingungen: à Cond. $\frac{1}{4}$, fest $\frac{1}{2}$, gegen baar zu netto 3½ S fl . — In Leipzig wird ausgeliefert.

Trier, 4. März 1856.

F. A. Gall's Buchhandlung.

[4097.] In meinem Verlage ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Priessteller

für

Gewerbetreibende. Sammlung von Briefen und Geschäfts-Aufsätzen aus dem Gewerbeleben, mit Rücksichtnahme

auf alle Gewerbe.

Ein praktisches Lehrbuch

für

Gewerbe-, Fortbildungs- und Volksschulen

von

Th. Beger,

Lehrer für Handwerker.

Preis carton. 15 S fl .

Dieses Buch wurde vom Stuttgarter Gewerbe-Verein zur Anschaffung empfohlen und ist bereits in gewerb. Zeitschriften rühmend recensirt.

Etwasigen Bedarf bitte zu verlangen, Gewerbeplatte stehen à Cond. zu Dienst.

Stuttgart, 24. März 1856.

August Schaber.

[4098.] Bei Fr. Xav. Wangler in Freiburg i/B. ist soeben erschienen:

Gedichte

von

Anton Schluide.

Mit

einer biographischen Skizze

von

C. Reinhold.

II. Auflage.

Preis 10 S fl , mit 33½ %.

[4099.] Beim Herannahen des Frühjahrs empfehle ich Ihnen folgende Bienenbücher meines Verlags zu geringter Verwendung und bitte um baldgesl. Angabe Ihres Bedarfs: Der illustrierte Bienenfreund. Dritte Auflage. Cartonnirt 22½ S fl .

Braun, Nahmen- oder Damenstock. Mit 18 Abbildungen. Geheftet 12½ S fl .

Kühner, Des Korbienenzüchters gesegnete Honig- u. Wachs-Ernte. Geheftet 3 S fl .

Otto Spamer in Leipzig.

[4100.] Durch eingehende Remittenden bin ich jetzt wieder im Stande, gebundene Exemplare von

Theodor Storm's Gedichten

liesten zu können, und sind heute die unerledigten bestellungen expediert worden. Den vielen à Cond.-Beschreibungen gegenüber wiederhole ich hier, daß ich gebundene Ex. nur in fester Rechnung liefern und daher nur solche Bettel erledigen kann, welche fest verlangen. Der namentlich in Nord-Deutschland schnell zu Ruf gelangte Name des Dichters und die elegante Ausstattung dieser neuen Ausgabe seiner Gedichte wird den Absatz derselben überall sicherstellen. Ich bitte daher, das Buch nirgends auf dem Lager fehlen zu lassen, und sehe Ihren Beschreibungen entgegen.

Heinrich Schindler in Berlin.

L. Förster's allgem. Bauzeitung
[4101.] 1856.

Nachdem wir nunmehr das 1. Heft des einundzwanzigsten Jahrganges unserer Zeitschrift an alle jene Handlungen, welche dasselbe verlangten, versendet haben, erlauben wir uns, auch an die übrigen verehrlichen Sortimentshandlungen die Bitte zu stellen, sich recht thätig für unser Journal verwenden zu wollen. Exemplare des ersten Heftes stehen à Cond. zu Diensten, die Fortsetzung wird jedoch wie bekannt vom 2. Heft ab nur gegen baar geliefert.

Wien, im März 1856.

L. Förster's art. Anstalt.

[4102.] Soeben ist erschienen:

Komplete Uitgave van Bilderdijs Dichtwerken

onder toezigt van
Mr. Is. da Costa
door

A. C. Kruseman, te Haarlem.

1. Theil, 168 pag. 8. Ladenpreis 16 8/8, netto 13 8/8.

Bon dieser Ausgabe wird monatlich ein Theil von dem nemlichen Umfange und Preise erscheinen. In circa 40 Theilen (10 Bänden) wird diese erste Gesamtausgabe von Hollands grösstem Dichter vollständig.

Der 1. Theil steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Rotterdam, März 1856.

Adolf Baedeker.

[4103.] Soeben erschien:
Einige Worte über Bettelbanken.
Von

Dr. F. G. Feller.

1 Bogen 8. gehestet 2 8/8 mit 1/4. Obwohl das Schriftchen ein Vortrag, den der Herr Verfasser vor Kurzem hier gehalten, zunächst nur auf bestimmte Localverhältnisse berechnet ist, dürfte es doch bei dem momentan namentlich so großen Interesse seines Gegenstandes und dem Namen seines Autors vielleicht auch anderwärts Beachtung finden. Es belieben daher Handlungen, welche dafür Verwendung haben, ihren Bedarf fest zu verlangen.

Gotha, am 26. März 1856.
Hugo Scheube.

[4104.] Bei Biegel & Schmitt in Heidelberg ist soeben erschienen:

Sammlung der Gesetze

und
internationalen Verträge
zum

Schutz des literarisch-artistischen
Eigenthums
in
Deutschland, Frankreich und England.
Herausgegeben

von Dr. Ch. F. M. Eisenlohr.

gr. 8. br. 302 S.

Ladenpreis 1 1/8 20 8/8 netto

Mit Bezug auf den Artikel in Nr. 36 des Börsenblattes (S. 541) offerieren wir Ihnen Eisenlohr's Gesetz-Sammlung zur Anschaffung für Ihre Handlungsbibliothek à 1 1/8 baar.

[4105.] Architektonische Neuigkeit.

Die Hefte 5. u. 6. der Werke der höheren Baukunst, für die Ausführung entworfen von Professor Ludwig Lange in München. Groß Royal mit 7—9 Stahlst. und einem Erläuterungstext in farb. Umschl.

1) In Ausgabe auf Chin. Pap. à Hft. 8 8/8 ord.

2) „ „ Belin „ „ „ 4 „ „

3) Schulausg. „ „ „ „ „ 2 „ „

sind soeben erschienen; da ich dieselben nur auf Verlangen versende, so erteile diejenigen Handl., welche das Werk zur Contin. brauchen, zu bestellen.

Bei Aussicht auf Absatz bin ich auch bereit zu Sendungen à Cond.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche mit der Schulausgabe noch keinen Versuch machten, wollen gef. à Cond. verlangen, weil dieselbe sich überall einer guten Aufnahme erfreut.

Darmstadt, 15. März 1856.

Gust. Georg Lange.

[4106.] Bei mir erscheint seit Anfang d. J. in Verbindung mit einer Zeitung, betitelt „Allgemeine Politische Nachrichten," ein

Organ für Bergbau u. Hüttenbetrieb,
Industrie u. Verkehr.

Preis vierteljährlich 22 1/2 8/8.

Wöchentlich drei Nummern.

Das Blatt, bisher nur durch die Post bezogen (zu 27 8/8), wird neuerdings auch durch den Buchhandel begehr. Das I. Quartal kann nicht mehr vollständig geliefert werden, doch stehen das II. Quartal u. Probenummern auf Verlangen zu Diensten. Dr. Geh. Bergrath Professor Dr. Rödgerath in Bonn hat kürzlich in d. Köln. Ztg. die Aufmerksamkeit darauf hingelenkt u. das Blatt als „Provinziales Organ für Bergbau u. Hüttenbetrieb in Westfalen u. am Rhein" empfohlen.

Essen, im März 1856.

G. D. Baedeker.

[4107.] In der Lithograph. Anstalt von Adolph Werl in Leipzig (Weststraße Nr. 1657) erschien soeben:

Portrait S. Maj. des Königs Johann von Sachsen. (In Kreide mit Tondruck.)

Hier von liefern ich thätigen Sortiments-handlungen 100 Exempl. für
nur 5 1/8 baar,

bei 200 Ex. mit Firma der betreff. Handlung Probe-Exemplare à 2 1/2 8/8 baar stehen zu Diensten.

Den Ladenpreis zu bestimmen, überlasse ich den geehrten Handlungen selbst, wünsche jedoch, daß derselbe nicht unter 5 8/8 gestellt werde.

Bestellungen erbitte entweder direkt per Post, oder auf Buchhandlungswege durch Herrn

G. F. Schmidt in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[4108.] Von

Bauernfeld's „Gedichten"

wird in der nächsten Zeit in meinem Verlage eine zweite, vermehrte Auflage erscheinen.

Ich mache hierauf besonders die österreichischen Handlungen aufmerksam, da Bauernfeld's „Gedichte" in Oesterreich beim Erscheinen im Jahre 1852 Schwierigkeiten in den Weg traten, die auf den dortigen Vertrieb derselben störend einwirkten. Diese Hindernisse sind nun vollständig beseitigt und ich zweifle daher nicht, dass die zweite, vermehrte Auflage der „Gedichte" Bauernfeld's — eine Sammlung der besten lyrischen Producte des beliebten Lustspieldichters — namentlich in Oesterreich grossen Absatz finden wird.

Ich bitte, gefälligst zu verlangen.

Leipzig, 15. März 1856.

F. A. Brockhaus.

[4109.] Romberg's

Beitschrift für praktische Baukunst,
redigirt vom

Königl. Baurath Knoblauch,

Vorstand des Architekten-Vereins zu Berlin.

1. Quartalheft. 1—3. pro 1856 kommt in circa 8 Tagen zur Ver-
siedlung.

Das General-Inhalts-Verzeichniß der
neuen Folge, Jahrgang 1851—1855 incl., steht
Ihnen in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Berlin, 25. März 1856.

Allgem. Deutsche Verlags-

Anstalt.

L. Mühlbach's Königin Hortense
[4110.] Zweite Auflage!

Die glänzende Aufnahme, welche dies neue Werk der beliebten Verf. so überaus schnell gefunden hat, veranlaßt mich, eine neue Auflage drucken zu lassen, welche in einigen Wochen (also Ende April, Anfang Mai c. a.) zur Versendung kommen wird. Bis dahin liefern ich den geringen Vorrath der ersten Auflage nur fest oder gegen baar, effectuire aber die à Cond.-Bestellungen sofort nach Erscheinen der zweiten Auflage, welche in demselben Format und zu demselben Preise wie die erste ausgegeben wird.

Berlin, d. 23. März 1856.

Otto Danke-

[4111.] Nachstehende Fortsetzungen sind größtentheils fertig und kommen bald nach der Ostermesse d. J. zur Versendung:

Ländliche Wohngebäude. 3. Heft.

Wohngebäude in Berlin. 3. Heft.

Landwirthschaftliche Bauausführungen von Engel. 6. Heft.
Familien-Häuser für die arbeitenden Klassen. Unter Benutzung der Materialien des Hohen Landes-Oekonomie-Collegiums u. mit dessen Genehmigung herausgegeben von Engel. 2. Heft. (Heft 1. ist im Jahre 1852 erschienen.)

Gacault, der Eisenbahnhochbau. 2. Lief. Die Industrie in Berlin. Eine Sammlung der vorzüglichsten Erzeugnisse in Eisen, Gold, Silber, Holz, Stein, Thon u. Zink aus hiesigen Fabriken und Werkstätten. Nach den Originalen gezeichnet. 1. Lief.

Ich ersuche mit recht bald Ihren etwaigen Bedarf angeben zu wollen. Von 1—5. stehen die früheren Hefte ebenfalls à Cond. zu Diensten. Den geehrten Handlungen, mit welchen ich in Rechnung stehe, ist der betreffende Wahlzettel bereits eingesendet worden.

In Ausführung sind und werde darüber zu seiner Zeit weitere Mittheilung machen:

Babelsberg, Sommerresidenz S. R. H. des Prinzen von Preußen, nach den Aquarellen von Gräb. Schluss-Lief. Blatt 9—12. Enthaltsend: Das Arbeitszimmer des Prinzen von Preußen; den Tanzsaal; den Kamin im Speise-Saal; allegorisches Titelblatt; sämtlich im reichsten Farbendruck. Die 4 Aquarellen sind fertig und bereits den berühmtesten lithographischen Instituten zur Ausführung übergeben.

Album, architektonisches. 17. Heft. Enthaltsend: Die neue Synagoge in Leipzig, vom Baumeister Simonson.

Becker, der feuerfeste Treppenbau. Engel (Verf. des Handbuchs für landwirthschaftliches Bauwesen ic.), der Camera-bau, nach Gilly'schen Grundsätzen und dem gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft bearbeitet. Ein Lehrbuch für Bauakademien und landwirthschaftliche Lehranstalten, Baumeister, Gutsbesitzer, Bauhandwerker ic. ca. 30 Druckb. mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Grabdenkmäler berühmter Personen. 2. Heft. Kirchen-Werk. 14. Heft. II. Abtheilung. Zeichnungen zu Kirchen-Möbel, Kirchen-Utensilien und andere Detail-Zeichnungen, von der Königl. technischen Bau-Deputation herausgegeben.

Sandsouci, von Hesse. 4. Lief.

Schimmelkennig, die direkten Steuern.

3. Bd. Dreiundzwanziger Jahrgang.

Schinkel's Orianda. 2. (Schluß-) Lief. Stüler, das Neue Museum. 5. Lief. Hochachtungsvoll Niegel's Verlag in Berlin.

[4112.] Tauchnitz Edition.

In der Presse:

The Hills of the Shatemuc.

Von der Verfasserin von „Wide, wide world.“

Leipzig, den 31. März 1856.

Bernhard Tauchnitz.

Angebotene Bücher u. s. w.

[4113.] Antiquar Ed. Mende in Dortmund (Comm. Herr G. E. Schulze) offeriert und sieht Geboten entgegen:

Le Sage (Graf Las Cases), historisch-genealogisch-geographischer Atlas. Aus dem Franz. übertragen von A. v. Dusch. 1826. Wie neu u. gut gebdn.

Stieler, Handatlas über alle Theile der Erde. (70 Karten.) 1823. Wie oben. Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. (Brockhaus, 1844 bis 1851.) Der Text dazu in 2 eleg. Halbfabdn. gebdn.

Classiker, moderne, theils broschirt, aber aufgeschn., theils gut gebdn.

[4114.] Aug. Vincke in Friedrichshafen öffert und sieht Angeboten entgegen:

1 Meyer's Convers.-Lexikon. ganz compl. ganz neu und in 52 $\frac{1}{2}$ Frz.-Bdn. gebdn.

1 Oken's Naturgeschichte. compl. u. in 13 $\frac{1}{2}$ Frz.-Bde. geb. ebenfalls ganz neu; gratis dazu 1 Atlas. Anatomie. Taf. 1—13. mit Text. Zoologie, Taf. 1—21, 44—71. m. Text.

1 Archenholz, Annalen der britischen Geschichte. 19 Bände in Pappe.

1 Linné, Natursystem des Mineralreichs, übers. v. Gmelin. 4 Bde. m. 56 Kpfen. Nürnberg 1777—79.

1 — Natursystem des Thierreichs, herausg. von Müller. 9 Bde. mit 156 Kpfen. Nürnberg 1773—75.

1 — vollständ. Pflanzenystem nach der 13. latein. Ausg. 15 Bde. mit mehreren 100 Kpfen. Nürnberg 1777—80.

[4115.] Die Gsellius'sche Buchhandlung in Berlin offeriert gegen baar:

Loreck, Flora Prussia. Königsberg. Statt 16 $\frac{1}{2}$ für 7 $\frac{1}{2}$.

Gumbinner, Bierbrauerei. Statt 5 $\frac{1}{2}$ für 2 $\frac{1}{2}$ 5 Sgr.

— Branntweinbrennerei. Statt 4 $\frac{1}{2}$ für 1 $\frac{1}{2}$ 25 Sgr.

Petrarea's Gedichte, übersetzt von Krigar. (Berlin 1855.) Statt 2 $\frac{1}{4}$ für 1 $\frac{1}{4}$.

[4116.] Ign. Jackowits in Leipzig offeriert zu den beigefügten Preisen baar:

Rheinische Monatsschrift für praktische Aerzte. Von Nasse, Wunder, Kilian. 4. Jahrg. 1850. (Edpr. 3 $\frac{1}{2}$ φ) — 1 φ . — Allgemeine medi-

cinische Central-Zeitung. Von Dr. L. Posner. (22. Jahrg.) Berlin 1853. (Edpr. 4 $\frac{1}{2}$ φ) — 1 φ . — Medicinische Zeitung, von dem Verein für Heilkunde in Preußen. 23. Jahrg. Berlin 1854. (Edpr. 3 φ 20 Sgr.) — 1 φ .

— Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Medicin in allen Ländern im Jahre 1844. Von Dr. Canstatt u. Dr. Eisenmann. (4 Bde. geb.) Erlangen 1845. (Edpr. 14 φ) — 5 φ . — Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin. Von Dr. F. Graevell. 6. Band; das Jahr 1853. Berlin, Aug. Hirschwald. (Ppbd.) — 2 φ . — Notizen ic. Von Graevell. Das Jahr 1854. — 3 φ . — Der neue Pitaval. Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten. Von Hitzig u. Häring. Erste Folge. 1. bis 10. Band incl. Leipzig, Brockhaus. (Edpr. pro Band 2 φ) — 5 φ . — Handbuch und Wegweiser für Auswanderer nach Nord-Amerika. Von Francis J. Grund. Mit Karte. Ppbd. Stuttg. u. Tüb. 1843, Cotta. (Edpr. 1 $\frac{1}{2}$ φ) — 20 Sgr. — Der Freihafen. Galerie von Unterhaltungsbildern. 4 Bände. Ppbd. Altona 1838. — 20 Sgr. — Der Freihafen.

Zweiter Jahrg. 4 Bände. Ppbd. Altona 1839. — 20 Sgr. — Der Philosoph für die Welt. Von J. J. Engel. 2 Theile. (Hiblobd.) Berlin 1801. — 1 φ . — Die türkische Bibel, oder des Korans allererste deutsche Uebersetzung. Von M. David Friedr. Meyerlin. Ppbd. Frankfurt a/M. 1772, J. Gottl. Garbe. (Selten.) — 1 φ . — Trub Nachtgall. Von P. Friedr. Spee, S. J. (Prgmtbd.) 12. Cölln 1654, Wilh. Friesems. (Sehr selten.) — 1 φ . — Philosophische Studien über das Christenthum, von Aug. Nicolas. Nach d. 8. Auflage übers. von Silvester Hester. 4 Bde. Padecborn 1854, Schöningh. (Edpr. 4 φ) Noch neu geb. — 2 $\frac{1}{2}$ φ . — Silbert, J. P., das Leben unsers Herrn Jesu Christi. gr. 4. in Goldschnitt u. schwarz Leder geb. — 1 $\frac{1}{2}$ φ . — Martyrologium Romanum. Editio novissima; iuxta exemplar Romae impressum MDCCXLV. Mehlinae. — 2 $\frac{1}{2}$ φ . — Dr. Heinr. Förster's gesam. Kanzelvorträge. 6 Bde. in 3 schön. $\frac{1}{2}$ Frzbd. geb. Zw., verb. Ausg. — 4 φ . — Historische Volks-Bilderbibel für kath. Christen. Von Waibel u. Th. Nekl. In $\frac{1}{2}$ Frzbd. geb. Grätz 1839. — 1 $\frac{1}{2}$ φ . — Silbert, Stunden der Andacht. 2 Bde. in gut g. Led. Wien 1826. — 1 φ . — Derselbe, heil. Messe das Denkmal der göttl. Liebe Jesu, mit Stahlstichen u. Illustrationen. (Saffian- u. Goldschnitt-Einb.) —

$2\frac{1}{2}$ f. — Fergskinna, Kortfattet Norsk Konge-Saga af P. A. Munch og C. R. Unger. Med to lithographerede Facsimile - Astr. Christiania 1847. P. T. Malling. — 15 Skr. — Katholische Blätter aus Tirol. XI. Jahrg. (ganz neu in $\frac{1}{2}$ Led.). — 1 f. 15 Skr. — E. A. Mastius, Lehre der Versicherung und statistische Nachweisung aller Versicherungs-Anstalten in Deutschland, nebst ic. In $\frac{1}{2}$ Frzbd. noch neu. Leipzig. — 25 Skr. — Cantu, allgemeine Weltgeschichte. I—IV. Bd. noch ganz neu in gut $\frac{1}{2}$ Frzbd. geb. — 6 f. — Stunden der Andacht. 8 Bde. in 4 Bdn. noch gut in $\frac{1}{2}$ Led. geb. Zwanzigste Original-Ausgabe. Karau 1840. — 4 f. — Schilling's Naturgeschichte. 3 Bände. 1837—39. In $\frac{1}{2}$ Frzbd. noch sehr gut. — 2 f. — Buffon's sämmtl. Werke, von G. Cuvier, deutsch von Schaltenbrandt. Mit Kupferstafeln. Köln. I—VI. Band in gut. $\frac{1}{2}$ Frzbd. geb. — 4 f. — Hermes, Geschichte der letzten 25 Jahre. Dritter, unveränderter Abdruck. 3 Bände. 2 in $\frac{1}{2}$ Frzbd. geb. III. Band brosch. in Heften. (Hieron fehlt Heft III.) — $1\frac{1}{2}$ f. — Gibbon, Geschichte des römischen Reichs. Aus dem Engl. übers. von Prof. W. Wenk. In 18 Bdn. Pbd. Frankfurt und Leipzig 1800. — $2\frac{1}{2}$ f. — Richter, Astronomie in 2 Bänden in $\frac{1}{2}$ Frzbd. geb. Quedlinburg und Leipzig 1839. — $1\frac{1}{2}$ f. — Abraham's a St. Clara sämmtl. Werke. 12 Bände. Passau 1834—37. (Zehnter Band fehlt.) — $3\frac{1}{2}$ f. — Bibliothek politischer Reden aus dem XVIII. und XIX. Jahrhund. Neue Ausgabe. 6 Bände. Berlin 1845. (Es fehlt der 1. Band.) — 1 f. — Chateaubriand's Memoiren. Deutsch von Fink. 3. und 4. Theil. — 15 Skr. — Damen-Conversations-Lexikon in 10 Bden. Pppbd. (Fast neu.) — $1\frac{1}{2}$ f.

Meyer's großes Convers.-Lex. f. geb. Stände. Band 1—6. cplt. Band 8. Liefg. 1—8.; 12—16. Band 9. Liefg. 3—18. Bd. 10. u. 11. cplt. Bd. 12. Liefg. 1—11.; 14—18. Band 13—16. cplt. Band 17. Liefg. 1—7. Abth. II. Band 1. Liefg. 3—18. Band 2—4. cplt. Band 5. Liefg. 1—10. Band 11. Lfg. 1—5. Band 7. Abth. I. cpl. Band 4. Abth. II. cpl. Band 7. Abth. II. Lfg. 1—12.; 15—18. Band 4. Abth. III. Lfg. 1—2.; 4—8.; 10—18. Band 7. Abth. III. cpl. Band IV. Abth. IV. Lfg. 1—7.; 15—22. Band 7. Abth. IV. Lfg. 1—6.; 11—25. Zusammen 479 Hefte, noch fast neu, nur einzelne etwas aufgeschnitten, für 20 f. baar.

[4117.] Die Neumann'sche Buchhdg. in Saarbrücken offerirt und sieht Geboten entgegen:
1 Becker, Hdch. der röm. Alterthümer. I. II. 1—3. (Weidmann.)

[4118.] H. Bechhold in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar:
12 Horwitz, Deutsches Lesebuch f. mittlere Schulklassen. Berlin 1850. Neu, gebd. mit 50 % v. Ladenpr.
2 — — gebraucht. (1 Er. gut, 1 Er. ohne Titelbl. u. mittelm. gehalten.) Für 6 Skr. netto.

[4119.] Preisermäßigung.
Löser Wolf in Dresden offerirt mit 25 % gegen baar:
Jacobis u. Seiler, Handwörterbuch der griechischen Sprache. Leipzig 1839—1846. 2 Bände. gr. 8. ($7\frac{1}{2}$ f) für 2 f. 20 Skr. netto.

[4120.] Preis-Ermäßigung.
Ich habe die Rest-Auslage von Brand, J., Bischof, die öffentliche Gottesverehrung des kathol. Christen. Ein vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch mit 6 Kupfern. 2. Aufl. 8. 49 Bogen. Preis 1 f. = 1 fl. 48 Kr. übernommen, und erlaße Exemplare zu folgenden äußerst billigen Baarpreisen.
Einzelne Exemplare à 10 Skr oder 36 Kr.
12 Exemplare à 3 f. 10 Skr oder 6 fl.
20 — à 5 f. — 8 fl. 45 Kr.
Größere Partien verhältnismäßig noch billiger.
Gebundene Exemplare in gepräst. Ledern mit Goldschnitt à 20 Skr oder 1 fl. 12 Kr. soweit der Vorrath reicht.
Frankfurt a/M. 25. März 1856.
Eduard Rottig.

[4121.] Von
Hulwer's sämmtliche Romane.
Aus dem Englischen
von
Fr. Notter und Pfizer.

Vollständig in 111 Bändchen in 16. Stuttg. 1848. Meßler. brosch. Ladenpreis 7 f. habe ich den ganzen Vorrath übernommen und erlaße diese hübsche Ausgabe, welche sogar 2 Romane mehr enthält, als die vergessene Nieder'sche Ausgabe in 96 Bändchen., zu dem

~~2~~ ermäßigte Preise von
netto 2 f. 24 Skr baar ~~2~~

wovon kein Rabatt mehr abgeht.

Ellwangen.

J. Hess.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[4122.] Die Hofbuchhandlung von N. Kunze (P. Burbach) in Dresden sucht und erwartet Offerten:

1 Schellenberg, Denkmal der Schrift von göttl. Dingen. (1812.)

[4123.] Die Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf sucht billig:

1 Schwerdt, Beugungsscheinungen der Undulationstheorie. (Schwan & Götz.)

1 Mone, Gesch. d. deutschen Heidenthums. 2 Bde.

[4124.] G. Bethge in Berlin sucht billig: Heinlius, Bücherlexikon. Bd. 9. (Auch blos von Lfg. 4. ab) u. Forts. — Grimm, Wörterbuch. Bd. 1. Lfg. 1. u. 6. u. Bd. 2. soviel ersch. — Franz, Agnes, Gedichte. Bd. 2. — Schubert, techn. Chemie. 3. Aufl. Bd. 3. 1839. (auch Kpfr.) — Casanova, v. Buhl. Bd. 17. u. 18. — Zellschow, Kaufm-Rechenbuch. Thl. 2. 2. Aufl. — Hallerstein, Mathematik. — Journal von u. für Deutschland. — Calderon, v. Gries. Bd. 1. 2. Aufl. — Selecta e Mureto. 4. Aufl. Hartknoch. — Shakspere. Bd. 1. Wigand 1839. — v. Klein, dramaturg. Schriften. — do. Günther v. Schwarzburg. — do. Rudolph v. Habsburg. — Ästhetische Ansichten. Lpzg. 1808. — Schulz, F., literat. Reise durch Deutschland. — Knapp, evang. Liederschaz. — Boltmann, deutsche Blätter. — Merck, Ernst u. Scherz. — do. Briefe an e. junges Frauenzimmer. Bd. 4. u. f. o. cpl. — Bornemann, platt-deutsche Gedichte. — Schoppe, d. Pflegemutter. — do. Florinde u. Coralina. — Mühlbach, Kaiser Joseph II. — Gerstäcker, Reisen. Stuttg. — do. Nach Amerika. — Schmid, Chr. v., Jugendschriften. 18 Bde. — Steinmann, Weimar. Personen d. 18. Jahrh. — v. Schenkendorf, Studien. — Der Unsichtbare. — Kinkel, Otto d. Schüß. — Roquette, Waldmeisters Brautfahrt. — Engel's Magazin d. Philosophie u. schönen Literatur. — Pfälz. u. Pfalzbayer. Museum. — (Heydenreich,) krit. Uebersicht d. neuesten schönen Literatur. — Deutsches Kunstblatt. Verl. — Kugler, Handb. d. Kunstgeschichte. Stuttg. — D. maler. u. romant. Deutschland: d. Harz. Lfg. 9. u. 10. Wigand. — Stäudlin, Gedichte. — Deutsches Museum 1784. — Episteln. Zürich 1785. — Tempelhoff, d. 7j. Krieg. Bd. 5. 6. (m. Plänen). — Klesheim, Gedichte in österr. Mundart. — Arndt, Gedichte. Bd. 1. 1808. — Goethe, Werke. Bd. 7. 40. 16. Stuttg. 1828. — Bormann, Ueber Erziehung u. Unterricht. — Johnston, Chemie. Lfg. 3. u. f. Berl.

[4125.] Franz Nziwnat in Prag sucht billig unter vorheriger Preisangeige:

1 Gspan, Commentar zur allgem. Gerichtsordnung. (Wien, Selbstverlag?)

1 Terminologie, juridisch-politische. Deutsche böhmische Ausgabe. (Wien, Staatsdruckerei.)

1 Murhard, Theorie des Goldes und der Münzen. (Leipzig, Brockhaus.)

1 Nitzsch, de historia Homer. Fasciculus I. (Hannover, Hahn.)

1 Pertz, monumenta. Tom. III. IV. (Legum Tom. I. II.) (Hannover, Hahn.)

[4126.] E. H. Gummi's Buchhandlung in Ansbach sucht billig:

1 Preußisches Landrecht.

- [4127.] J. Meyri in Basel sucht:
Hübner, von der Unterstützung der Studierenden durch Stipendien. 4. 1775.
König, J. C., über die Stipendien. 8. Nürnberg 1784.
Klemm, Würtemb. Stiftungsterikon. Tüb. 1789.
Rieger, Studenten-Stiftungen in Böhmen. 8. Prag 1787.
Schulze, J. D., Stipendien-Lexikon von u. für Deutschland. 8. Leipzig 1805.
Lavitz, W. J. A., ausführl. Gesch. d. Stipendien für Bayreuthische Landeskinder. Hof 1804.
v. Reyscher, über Stiftungen u. Wohltätigkeitsanstalten in Würtemb. Neutl. 1819.
v. Spittler u. Hofacker, Sammlung würtemb. Familienstiftungen. Stuttg.
Holdenwang, Nachweis über Käuflein'sche Stipend. Nagold 1839.
Richter, H. F., Beiträge zu e. Sammlung der akadem. Stipendien Württemberg. Tüb. 1842.
v. Wolbach, Urkundl. Nachr. v. d. Ulmischen Privatstipendien. Ulm 1827.
v. Bianco, die ehemal. Universität u. die Gymnasien zu Köln. Köln 1850.
Zwez, Stipendienbuch für Sachsen-Weimar. Weimar.
Ackermann, system. Zusammenstellung der im Königr. Sachsen bestehenden frommen u. milden Stiftungen. 8. Leipzig 1851.
Verzeichniß der auf der Universität Halle bestehenden Stipendien. Halle 1851.
Auch andere über denselben Gegenstand handelnde Bücher.
3 Hahn, Ph. M., Uebersezung des Neuen Test.
Zeitschrift f. allgem. Erdkunde. Bd. I—III.
Zeitschrift f. d. gesammten Naturwissenschaften. Bd. I—IV.
Leske ad Kleinii natural. disposition. Echinodermatum. 4. Lips. 1778.
Bieynius, Disputatio de polythalamis. 4. Gedani 1732.
- [4128.] Das Verlags-Comptoir in Frauenfeld sucht billig:
1 Wilmsen, Anbetung im Geist und in der Wahrheit; in Unterhaltungen mit Gott 2c. Als 11. Aufl. von Sturm's Morgenstunden.
1 Casanova's Memoiren, v. Buhl. 2. 3. 10. 11. 17. Bd.
1 Decker, höhere Geodäsie. (Mannheim, Hoff.)
1 Dumas, Monte Christo. 9. u. 10. Thl. (5. Bd.) (Verlags-Comptoir.)
- [4129.] Friedrich Kluncknick in Paris sucht:
Blumenthal, vie de J. J. de Ziethen. 2 vol. In-8. Berlin.
Dioscorides, ed Sprengel. 2 vol. 8. Leipzig 1829.

- [4130.] C. F. Weigmann in Schweidnitz sucht z. antiquarischem Preise:
1 Knapp, Technik oder
1 Mohr, do. } Neueste Auflage.
- [4131.] K. F. Köbler in Leipzig sucht:
1 Blind Fiddler, Stahlstich nach Wilkie.
1 Neues attisches Museum. 3. Bd.
1 Meding, Nachrichten von adelichen Wappen. 1. Bd.
1 Handii Tursellinus.
1 Ellendt, lex. Soph.
1 Timaei lex., ed. Ruhnken.
1 Plat. dialogi sel., ed. Heindorf. 4 vol.
1 Forcellini lexicon. 4 vol. Fol.
- [4132.] Jul. Gillis & Co. in St. Petersburg suchen:
1 Humboldt, W. v., Ästhetische Versuche. 1799. Vieweg. 1 ♂ 20 Mf.
- [4133.] W. Levysohn in Grünberg sucht billig, aber gut erhalten:
1 Wieland's Werke. 36 Bände. 16.
- [4134.] Die Stechert'sche Bch. (J. Schleifer) in Potsdam sucht schleunigst und sieht Offerter entgegen:
Werke über die Truppen der Herzöge von Sachsen-Gotha.
- [4135.] Louis Gerschel in Liegnitz sucht billig:
1 Berge, Napoleon's Leben. II. Berlin, Recht.
1 Hartig, Kubiktabellen.
- [4136.] Gustav Mayer in Leipzig sucht billig:
Nolte u. Ideeler, Handbuch der Englischen Sprache und Literatur. cpl.
Funke, G. L. W., geschichtliche Entwicklung der geistigen Richtungen in Staat, Kirche u. Kunst seit 1750.
- [4137.] J. Nicker in Gießen sucht zum Ladenpreis:
Nowack, G., Interessenberechnung. Lörrach, Gutsch.
- [4138.] J. Hess in Ellwangen sucht billig:
1 Mauch, Säulen-Ordnungen.
1 Ischokke's ausgew. Schriften. Band 15. In 12. Harr. 1825.
1 Winterim's Denkwürdigkeiten. In 7 Bdn. Mainz.
- [4139.] Glouner in Salzburg sucht antiquarisch:
Leo, Heint., Lehrbuch der Univers.-Geschichte. 6 Bde. 2. u. 3. Auflage.
Archiv f. Anatomie u. Physiologie, v. Meckel. 1—6. Jahrg. 1826—32.
Dunder, Denkschrft. üb. die October-Revolution.
Ficker, Hdbch. d. Ästhetik.
Windell, Handbch. f. Jäger. 3 Thle.
Döbereiner, deutsches Apothekerbuch.
- [4140.] Georg Percher in Laibach sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Hogarth's sämmtl. Werke. Original-Ausgabe mit erklärendem deutschen Text.
- [4141.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Worm, Ostindianische und persiansche Reisen. Leipzig 1745.
1 Ciceronis oratio pro Plancio, ed. Wunder. 4. Lipsiae 1831.
1 Poetae lyrici graeci, ed. Bergk. Lipsiae 1843.
- [4142.] W. J. Weisser in Berlin sucht:
Baur, das Christliche des Platonismus oder Sokrates u. Christus.
— der Gegensatz des Protestantismus und Katholizismus.
de Wette, Einleitung in's Neue Testament. Neueste Auflage.
Kemble, die Sachsen in England, übersezt v. Brandes. Thl. II.
Böhm, das Schielen u. der Sehnenschnitt. Biblioth. hist. geogr., v. Zuchold. Jahrgang 1853. II. u. Folge.
Rehm, Handbuch der Geschichte des Mittelalters. 4 Bde.
Keightley, history of England.
Heinel, Geschichte des Preuß. Staats und Volks. Bd. 5. v. Menzel.
Strauß, Leben Jesu. 4. Auflg. 2 Bde.
Bauer, Kritik der evangelischen Geschichte der Synoptiker.
Henze, Handwörterbuch der deutschen Sprache.
Aus Heeren u. Ubert's Sammlung.
Wachsmuth, Geschichte v. Frankreich. 3. Bd.
Mailath, Geschichte d. Ost. Kaiserstaaten. 4. Bd.
Pauly, Geschichte v. England. 3. Bd.
Leo, Geschichte v. Italien. 5. Bd.
Hillebrand, die deutsche National-Literatur s. d. Anfang d. 18. Jahrhds.
Scherr, Culturgesch. Deutschlands.
Voltaire, Jungfrau v. Orleans.
- [4143.] A. Asher & Co. in Berlin suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Lebensbilder aus dem Befreiungskriege. Abthg. II. u. ff.
- [4144.] J. P. Erie in Hamburg sucht unter vorh. Preisangabe:
1 Hagenbach, d. Protestantismus u. s. Entwicklung. 3 Bde.
- [4145.] Hermann Matbi in Hadamar sucht billig:
1 Denitologisches Werk mit Abbildungen. Gut erhalten.
- [4146.] W. Schmidt in Halle sucht:
Beveregius, G., synodicon sive pandectae canonum. Fol. Oxon. 1672.

- [4147.] W. Huth's Buchhandl. in Weida sucht:
1 Codex Augusteus.
Billigst, aber nur vollständiges Expt. mit gesammten Nachträgen.
1 Gilroy u. White, Handbuch der Webekunst. (Voigt in W.)
- [4148.] Die J. D. Clasische Buchh. in Heilbronn sucht:
1 Handbuch d. musikal. Literatur, v. Whistling. 3. Aufl.
1 Simpel, Geschichte d. Kindheit Jesu. Stuttg. 1852.
1 Katechismus d. Freimaurerei 2. u. 3. Grades.
- [4149.] Heckenhauer in Tübingen sucht:
Simrock, Iuda Sion.
Göschel, Beitr. z. specul. Philos.
Eine schöne Bibel mit Goldschn. zum Auflegen in der Kirche.
Bender, Handlungrecht. I.
Pöhls, Handelsrecht. I.
Bunge, russ. Handelsrecht.
Frémery, études de droit commerc.
Mittermaier, Privatrecht. 7. Aufl.
Treitschke, Kaufcontract.
Permaneder, kirchl. Baulast.
- [4150.] T. O. Weigel in Leipzig sucht billig:
1 Mar v. Neuwied, Reise in Brasilien. M. schwarz. Kpfen.
1 Humboldt, Reise in die Aequinoctialgegenden.
1 Lohr, Land u. Leute d. neuen Welt.
1 Hortus britanicus. cplt.
1 Der Landwirth d. 19. Jahrhunderts.
1 Schulz, Handbuch d. Chemie. Wien.
- [4151.] Julius Springer in Berlin sucht antiquarisch u. sieht Öfferten unter Preisangabe entgegen:
1 Marryat, Capt., Frank Mildmay. 2 Bde.; Peter Simpel. 3 Bde.; Japhet. 2 Bde.; Der Pirat. 1 Bd.; Midshipman Easy. 2 Bde.; Snarleyhow. 2 Bde.; Das gespenstische Schiff. 2 Bde.; Der alte Commodore. 2 Bde.; Percival, der Bastard. 1 Bd. (Braunschweig, Vieweg & Sohn.)
1 Chamier, Capt. Frederik; Ben Brace, der Letzte von Nelson's Agamemnonen. 2 Bde.; Jack Adams, der Meuterer. 2 Bde.; Schiff Püsterich. 2 Bde.; Tom Bowling, der Glücksschiffer. 2 Bde.; Leidenschaft u. Grundsatz. 2 Bde.
1 Chamisso, A. von, Peter Schlemihl's wundersame Geschichte.
- [4152.] Ernst Kniep jun. in Hannover sucht billig und bittet um Öfferten:
1 Baumann, Versprechen.
1 Räder, Romus. Leipzig 1847.
1 Thackeray, Pendennis. cplt.
1 Grefe, Hannov. Privatrecht. 2. Auflage. 2 Bde.
- [4153.] R. F. Köhler in Leipzig sucht:
1 Etienne de Pasquier, recherches de la France.
1 Steiner, über Pfandverschreib. nach poln. Rechte. 1803.
1 — üb. den poln. Rechtsgrundsatz: neminem captivavimus. Berl. 1791.
1 Eusebius, Kirchengesch. Deutsch. 1777.
1 Spener, theolog. Bedenken. complet.
1 — Reisepostille.
1 Brastberger, Pred. über freie Terte.
1 Chrysostomus, Werke. Deutsch.
1 Ursinus, comment. in catechismum Heidelberg.
- [4154.] J. H. Jacob in Altenburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Marquard, de jure mercatorum.
1 Roesener, de libris mercatorum.
- [4155.] Dietrich Neimer in Berlin sucht billig:
1 Encycl. d. Nat.-Literatur. 8 Bde.
- [4156.] T. O. Weigel in Leipzig sucht:
1 Goethe, Winckelmann und sein Jahrhundert. Stuttgart 1806, Cotta.
- [4157.] Otto Meissner in Hamburg sucht:
4 Seckendorff, Spanisches Wörterbuch. 3 Bde. 1831.
- [4158.] Charles Gnusé in Lüttich sucht:
1 Slovo Xenofonta o wyprawie wojennej Cyrusa. Gdańsk 1831.
- [4159.] G. Branns in Leipzig sucht:
1 Schmidt's Jahrbücher der gesammten Medizin 1840. 1850. 1851.
- [4160.] Die Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin sucht:
1 Hommel, C. F., Palingenesia librorum juris veterum. 3 Tom. 8. Lipsiae 1767.
- [4161.] Die v. Nohden'sche Buchhandlung in Lübeck sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Zöllner, der Ornamentist. 1. Abth. (R. Weigel.)
- [4162.] W. Schults in Berlin sucht u. bittet um Öfferten:
Richter's erklärte Hausbibel. 6 Thle.
— do. do. N. Test. 2 Thle.
- [4163.] Die Hofbuchhandl. von And. Kunze (H. Burdach) in Dresden sucht:
1 Göh, Beiträge zum Groschen-Cabinet. 3 Theile. 2. Aufl.
- [4164.] F. Schoeningh in Paderborn sucht: Der irrende wiederumben auf den rechten Weg geführte Blinde: das ist geistreiche ic. über . . . Sittenlehre verfaßte Predigen. — Durch ARP. Julianum Loriot, angelegt von Glaeser Verlegt von J. Gastl zu Stadt am Hoff 1739, in Folio. 2 Thle.
- [4165.] A. Marcus in Bonn sucht und bittet um Preisangabe:
Orthodoxa orientalis ecclesiae dogmata, seu doctrina christiana de credendis. 2 vol. 8. Mosquae 1831.
Christiana orthodoxa theologia in acad. Kiowensi a Theoph. Procopowicz adornata. 9 Part. in 3 vol. Lips. 1792. 93.
Methodii arch. Twerens. Liber historicus de rebus in prim. etc. cum notis. 4. Mosquae 1805, typ. St. Synod.
Crelle, Journal f. Mathematik. Bd. VII. u. XVI.
Hermann, G., de emendanda rat. graecae grammat. Lips. 1801.
- [4166.] H. Bechhold in Frankfurt a/M. sucht billig antiquarisch:
Stieler's Handatlas 83 Karten in Querformat. 1851. Gebd. — Mädler's populäre Astronomie. 4. Aufl. — Hermann's staatswirtschaftl. Untersuchgn. — Mohl's Polizeiwissenschaftl. N. A. — Hufeland's neue Grundlegung d. Staatswirtschafts-Kunst. — Liebig's Annalen d. Chemie u. Pharmacie, v. Beginn d. Erscheinens bis jetzt u. die Fortsetz. je ¼ Jahr nach Ersch. — Erdmann u. Marchand's Journal f. praktische Chemie. — Nagler's Künstlerlexikon.
- [4167.] A. G. Salomon in Kopenhagen sucht:
Biblia italiana, ed. Diotati. 4.
Bourignon, oeuvres.
Curiositäten der Vor- u. Mitwelt. 6—10. Bd. Weimar.
Napier, hist. of the penit. war.
- [4168.] Dehmigke's B. (P. Bernhardi) in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Kaiser, Bücherlexikon 1841—52. (Wenn auch gebraucht!)
- [4169.] Carl Junge in Ansbach sucht:
2 Geret's Verordnungen. Bd. 11. 12. 13. 15—19.
- [4170.] Igu. Jackowits in Leipzig sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
Goethe's sämmtl. Werke in 30 Bänden. Band 1. 8. 9. 10. 12. und 14. Stuttgart und Lüb. — Conversations-Lexikon: „Die Gegenwart.“ Liefg. 4. 65. u. 66. — Schiller's Werke in 12 Bänden. Band 1. 2. 3. u. 5. Stuttgart u. Lüb. Schiller-Ausgabe. — Abraham's a St. Clara sämmtl. Werke. Band 10. Passau 1836. — Bibliothek polit. Reden aus d. 18. u. 19. Jahrh. Erster Band. Neue Ausg. Berlin 1845. — Feuerbach's actenmäßige Darstellung merkwürdiger Verbrechen. Erster Band. Gießen 1829. — Chateaubriand's Memoiren. Deutsch von Dr. Fink. 1. u. 2. Theil. Stuttgart 1850

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4171.] Bitte um Rücksendung.

Von nachbenannten Artikeln:
Hoflinger, Manuale Rituum. Edit. 6.
Dörle, Zelle der Leiden. 3. Aufl.
Singel, christl. Frauengeschlecht. 8. Aufl.
Lorenz, Lesebüchlein. 2. Aufl.
Pandbibliothek des bayer. Staatsbürgers. 1. u. 2. Bd. 2. Aufl.

gehen die Lager-Vorräthe zur Neige, daher wir alle etwa hievon noch in Commission da oder dort lagernden Exemplare zuverlässig in bevorstehender Ostermesse zurück erwarten, und die Annahme späterer Remissionen entschieden verweigern müßten.

Augsburg, 25. März 1856.

R. Kollmann'sche Buchhdg.

[4172.] Dringend und schleunigst erbitte ich mir zurück:
Schmidt, C. H., Substanzen z. Beleuchtung als Öl, Steinkohlendöll, Harzöl, Camphor, Cladin, Palmidin, Panolin, Photogene, Paraffin ic. 8. (Schauplatz 230.) Gehetet 22½ Sgr.

und zwar spätestens bis Ende April, weil Anfang Juni eine zweite, ganz umgearbeitete Auflage erscheinen wird, zu welcher sich mehrere sachverständige Männer vom Rhein, die schon vergleichende Fabriken angelegt, mit dem Verfasser vereinigt haben. Zum erstenmale erkläre ich daher nothgedrungen, aber bestimmt, daß ich nach dem eben bestimmten Termine kein einziges Exemplar mehr zurücknehmen kann.

Weimar, 29. März 1856.

B. F. Voigt.

[4173.] Bitte um Rücksendung.

Von
Hahn, Geschichte des preußischen Vaterlandes. gr. 8. Geh. no. 1 1/2 7½ Sgr., geb. 1 1/2 15 Sgr.

gebt mein Vorrath zweiter Auflage zu Ende; ich bitte daher freundlichst, mir alle in Rechnung 1855 oder 1856 à Cond. gelieferten Exemplare umgehend zu remittiren, selbstverständlich auch nichts davon zu disponieren.

Von nun an kann ich kein Exemplar weiter à Cond. geben und bitte, solches bei ferner Verschreibung zu berücksichtigen.

Schnelle Rücksendung erkenne ich dankbar an und bin stets wieder gefällig.

Ergebnst

Berlin, März 1856.

Wilhelm Hert.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[4174.] Offene Stelle.

In einer größeren Verlags- und Sortiments-Buchhandlung in einer Kreishauptstadt

Bayerns wird ein Buchhalter und Verlags-expedient, der sofort und längstens 1. Mai ein-treten kann, gesucht. — Hauptfordernde sind rasches, zuverlässiges Arbeiten, hübsche Schrift, freundliches Benehmen. Mit dieser Stelle ist ein anständiges Salär verbunden. Jene Herren, die schon in einer ähnlichen Stellung gearbeitet haben, und hierauf reflectiren wollen, belieben sich mündlich (oder schriftlich unter Chiffre P. P.) schleunigst an Hrn. Robert Hoffmann in Leipzig zu wenden, da der Austritt des jegen Buchhalters, der in einen anderen Geschäftskreis übergehen will, davon bedingt ist.

[4175.] Offene Stelle.

Zu Johannis d. J. suchen wir für unsere hiesige Handlung einen Gehilfen. Diejenigen, welche auf diese Stelle reflectiren, wollen sich baldigst bei uns melden.

Wismar, 29. März 1856.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

[4176.] Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann, der bereits seit 7 Jahren dem Buchhandel angehört, sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat und augenblicklich noch in einer preuß. Provinzialstadt servirt, sucht zum 1. Mai ein anderes Engagement. Wenn es gewünscht wird, kann der Eintritt auch noch früher geschehen.

Gef. Offerten unter Chiffre G. A. K. S. # 3. wird die Ned. d. Bl. gütigst befördern.

[4177.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einer Sortiments-Buchhandlung bestand, und sich durch achtjährigen Besuch des Gymnasiums mit der lateinischen und griechischen, später auch mit der französischen Sprache vertraut machte, im kaufmännischen Rechnen, wie in der doppelten und einfachen Buchhaltung erfahren ist, eine gute Handschrift hat, und die besten Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht zu seiner ferneren Ausbildung bis Anfang oder medio Juni eine Gehilfenstelle in einer lebhaften Buchhandlung. Gefällige Offerten unter der Chiffre R. # 18. wird Herr Carl Knobloch in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[4178.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, mit den empfehlendsten Zeugnissen, der sein Buchhändler-Examen für Preussen bestanden, zwei Jahre lang als Geschäftsführer in einer Verlags- und Sortiments-Handlung fungirte, sucht zum 1. Juli d. J. wieder eine solche Stelle.

Derselbe ist auch bereit, eine andere, aber dauernde Stelle zu übernehmen. Offerten S. H. # 12. wird Herr H. Kirchner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Vermischte Anzeigen.

[4179.] J. Windvreyt's Antiquariats-Buchhandlung in Augsburg bittet um Zusendung von 3—6 Cr. antiquarische und Auctions-Kataloge, welche die gewissenhafteste Verbreitung finden, sowie um Einführung von Verzeichnissen im Preis herabgesetzter Werke.

[4180.] J. Windvreyt's Antiquariats-Buchhandlung in Augsburg erbittet sich Offerten zum Ankauf guter Verlagsartikel sowohl im Ganzen, als in Partien.

[4181.] Die Herren Verleger von Werken über Baukunst, Mechanik, Maschinenwesen und kaufmännische Wissenschaften ersuche ich hiermit um gef. unverlangte Zusendung der betreffenden neuen Bücher in 2facher Anzahl, da ich hierfür entsprechenden Absatz habe; ebenso sind mir neue Musikalien in zweifacher Anzahl willkommen.

Wesel, März 1856.

Wilh. Hülsemann.

[4182.] Zu beachten!

Wiederholt bitte ich um 12 Expl. aller guten bauwissenschaftlichen und technischen Neuigkeiten sofort nach Erscheinen. — Meinen übrigen Bedarf wähle ich, und danke für alle unverlangten Zusendungen, mit Ausnahme derer von Verlegern, die darum besonders ersucht wurden.

Berlin.

Riegel's Buch- und Kunsthändlung.

[4183.] Die Herren Verleger von im Preise herabgesetzten Büchern ersuche um gef. 20fache unverlangte Einführung der betr. Kataloge.

Wesel, im März 1856.

Wilh. Hülsemann.

für Verleger deutscher Original-Romane, Belletistischer Zeitschriften u. Lieferungs-

[4184.] werke!

Ein junger fruchtbare Schriftsteller, dessen Manuskripte sein jeglicher Verleger nicht alle zu drucken im Stande ist, bittet Verleger deutscher Original-Romane, belletistischer Zeitschriften ic. um Beschäftigung. Seine Erzählungen und Romane, die bereits erschienen sind und sehr gelesen werden, stehen zur Durchsicht zu Diensten. Offerten unter Chiffre W. O. v. O. befördert die Ned. d. Bl.

[4185.] Zur gefälligen Notiz.

Normann's Rechnenbuch

— Thurmuhr fehlen schon seit Weihnachten, und bei der mühsamen Herstellung dieser Bücher können erst bis Mitte des Jahres wieder Exemplare fertig werden.

Alle Bestellungen darauf werden sorgfältig aufbewahrt, werden aber schwerlich vor einigen Monaten ausgeführt werden können, da Remittenden davon sehr sparsam eingehen.

Stuttgart, d. 26. März 1856.

Rudolph Chelius.

[4186.] Leipziger Autographen-Auction.

Die auf Montag den 7. April angekündigte Versteigerung der 1. Abth. der Falkenstein'schen Autographen-Sammlung wird um 8 Tage verschoben, und beginnt somit Montag den 14. April.

Um baldige Einführung der noch rückständigen Aufträge bittet

T. D. Weigel in Leipzig.

[4187.] Versendet wurden
Antiquarische Anzeigehefte:

- Nr. XX. Gesch. der nord., slav., magyar., daciischen u. türk. Länder u. Völker. Genealogie. Numismatik. Staatswissenschaften.
Nr. XXI. Theologie. Philosophie. Auctores class. Archaeologie. Orientalia.
Nr. XXII. Geschichte u. Geographie. Jurisprudenz.
Nr. XXIII. Kupferwerke. Französ., ital., span., engl. Literatur.

Leipzig, März 1856.

K. F. Kochler's Antiquarium.

[4188.] Wird nur hier angezeigt.

Neue Antiq.-Kataloge v. Hanke in Zürich.

Dieser Tage habe ich folgende Kataloge meines antiq. Lagers versendet, u. zwar vorzugsweise an diejenigen Handlungen, welche bisher für dieselben sich zu verwenden die Güte hatten:

- Kat. 47. Katholische Theologie. 1842 Werke.
„ 48. Bücher aus allen Wissenschaften, Napoleoniana, Atlanten u. Karten. 6288 Werke.
„ 49. Naturwissenschaft, Haus- u. Landwirtschaft, Forst- u. Jagdwissenschaft, Gartenbau, Technologie, Mathematik, Baukunst, Handels-, Kriegs- u. Veterinärwissenschaft. 3873 Werke.
„ 50. Pädagogik, Jugend- u. Volksschriften. 1992 Werke.
„ 51. Musikalien, Belletristik, Kupferwerke. 2554 Werke.

Sollte eine Handlung, welche sich Absatz aus diesen Verzeichnissen verspricht, übergegangen worden sein, so bitte, in mässiger Anzahl zu verlangen. — Bei der Reichhaltigkeit meiner Kataloge bin ich überzeugt, dass durch umsichtige u. thätige Verwendung ein günstiges Resultat nicht ausbleiben wird.

Mitte März 1856.

Fr. Hanke in Zürich.

[4189.] Dieser Tage versandten wir an unsere Geschäftsfreunde folgende zwei Auctionskataloge:

Botanische Bücher-Sammlung aus dem Nachlass des weil. Prof. in Heidelberg Dr. G. W. Bischoff.

Linguistische Bücher-Sammlung aus dem Nachlass des weil. Missionars in Sarepta H. A. Zwick u. A.

Die Versteigerung der erstenen Bibliothek beginnt den

19. Mai, der anderen den 26. Mai d. J.
Kataloge sind in mässiger Anzahl von uns noch zu erhalten.

Berlin, 26. März 1856.

R. Friedländer & Sohn.

[4190.] **Lpzg. Dorfanzeiger.** Aufl. 2500 gelef. in 200 Ortschaft. Anzeigen 6 A. pr. Zeile. Spzg. Volkmar's Hof.

[4191.] Zu wirksamen Anzeigen
empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

**Landwirthschaftliche Zeitung
für Nord- u. Mitteldeutschland**
von Dr. C. Schneitler.

2. Jahrgang. **Auflage 2000.** Wöchentlich 1 Nummer.

Dieselbe verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller grösseren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirtschaftlichen Vereine.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 Sch für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25 % in Jahresrechnung.

Volkszeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.
Auflage 8700. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen u. populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 Sch die Petitzeile oder deren Raum.

Wenn ich den Betrag haart nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 16% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin, den 1. Februar 1856.

Franz Duncker.
(W. Besser's Verlagshdg.)

[4192.] **Inserate.**

Den uns befreundeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Cöln. **F. C. Eisen's Verlag.**
Sortiments-Conto.

[4193.] **Gef. zu beachten.**

Bei Inseraten im Frankfurter Journal, das in unserm Wirkungskreise viel gelesen wird, bitten wir unsere Firma stets mit zu nennen.

Gh. W. Kreidelsche Buchhandlung
in Wiesbaden.

[4194.] **Inserate.**

Um den vielfachen Anfragen entgegen zu kommen, zeigen wir hiermit an, dass wir von jetzt an Inserate auf den Umschlägen von Bülau, deutsche Geschichte in Bildern entgegen nehmen, und berechnen für die Spaltzeile nur 2 Sch.

Weinhold & Söhne Sep.-Conto
in Dresden.

[4195.] **Inserate für die Sächsische Dorfzeitung,**
Auflage 4500,

welche in Dresden erscheint, sind an den unterzeichneten einzusenden. Kosten pr. Zeile oder deren Raum 12 sachs. Pfennige, Gebühren für 3000 Beilagen (bei den Postversendungen sind solche ausgeschlossen) 3 pf und 15 pf Transportkosten.

Friedrich Kleischer in Leipzig.

[4196.] **Verlegern architektonischer Werke** empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlages die jetzt hier in Berlin bei uns erscheinende:

"Romberg'sche Zeitschrift für praktische Baukunst,"
redigirt von E. Knoblauch, Königl. Bourath in Berlin.
Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[4197.] **Zur Beachtung!**

Den mir zur Oster-Messe zukommenden Saldo für meine Zeitschriften erwarte ich ohne Uebertrag, während ich von dem Betrag für außerdem gelieferte Artikel gern einen verhältnismässigen Uebertrag gestatte, sobald ersterer die Summe von 36 pf übersteigt. Handlungen, welche diese Bitte nicht beachten, oder gar nicht salbiren, wollen es sich selbst zuschreiben, wenn mit Mitte Mai die Fortsetzungen von:

Aus der Fremde
Illust. Dorfbarbier
Illust. Dorfzeitung
Gartenlaube
Storch's Schriften

nicht mehr und die Zeitschriften vom 3. Quartal ab nur noch gegen Haar erfolgen. Die enormen Baarauslagen meiner illustrierten Zeitschriften machen meine Bitte zu einer Nothwendigkeit.

Leipzig, 26. März 1856.

Ernst Steil.

[4198.] **Englisches Sortiment**

besorgt zum englischen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig, gegen baar, "grösse directe Sendungen mit 5 % Commission.

Jede Bestellung, sie mag klein oder gross sein, wird mit Pünktlichkeit ausgeführt.

Franz Thimm.

3 Brook Street, New Bond Street, London.

[4199.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Meine Remittenden stehen seit 15. d. M. zur Versendung bereit; da jedoch die hiesigen Fuhrleute des Osterfestes wegen erst wieder am 26. d. M. nach Pesth fahren, so dürften die Ballen kaum während der Messe selbst in Leipzig eintreffen. Eine kleine Versäumniss findet demnach vielleicht in diesem Jahre statt, doch ist sie jedenfalls nur unbedeutend und sind Reclamationen nicht nöthig. Die Beantwortung der Auszüge und Mitteilung der Abschlüsse nach meinem Buche erfolgt mit Post. Die Saldi werden ohne Uebertrag bezahlt.

Leutschau, d. 23. März 1856.

Carl Seeliger.

[4200.] Im Bezug auf meine Disponenden habe ich unter meine diesjährige Remittentenfaktur folgende Bemerkung gesetzt, welche ich hier zur gesäglichen Beachtung wiedergehole:

K Ich kann Disponenda ausnahmsweise nur dann gestatten, wenn eine Verständigung darüber vorausgegangen ist, und werde Handlungen, die meine Verfügungen über mein Eigenthum nicht respectieren, die Rechnung lieber schließen;

keinenfalls Disponenda von folgenden Werken:

Hahn, Friedrich der Große. Geh. in Lieferungen.

— do. do. Gebunden.

Herse, Novellen. Geh. u. geb.

Firdusi, Helden sagen.

Liturgische Andachten, von Strauß. Dreising, Küster.

Lepsius, linguistisches Alphabet.

Berlin, d. 6. Febr. 1856.

Besser'sche Buchh. (W. Herz.)

K Zur Zahlungsliste!! **D**

[4201.] Eingeleitete größere wissenschaftliche Unternehmen, von denen wir unsfern verehrlichen Verbindungen demnächst Mittheilung machen werden, nöthigen uns, unsere Bereitwilligkeit, bei 30% und mehr Saldo Ueberträge von $\frac{1}{2}$ zu gestatten, juridizunehmen. Wir bitten also, nichts zu übertragen, damit keine Störung in unserer Verbindung eintritt. Unsere Notitäten kommen unmittelbar nach der Abrechnung zur Versendung und wird damit umgangen, wer das Konto nicht vollständig geordnet hat.

Frankfurt a/M.

Weidinger Sohn & Co.

[4202.] — **Zahlungsliste betreffend.** — Bei Aufstellung der Zahlungsliste bitten wir zu berücksichtigen, dass wir den vollen Saldo erwarten und, wie in früheren Jahren, auch diesmal keinen Uebertrag gestatten. Handlungen, welche hierauf keine Rücksicht nehmen, erhalten weder unsere Fortsetzungen, noch Novitäten.

Berlin, den 20. März 1856.

Ernst & Korn.

An die Herren Verleger!

Wir sandten heute die baare Deckung für die Zahlungsliste O.-M. 1856 nach Leipzig an unsern Herrn Commissionär G. C. Schulze.*). Bei dieser Gelegenheit bitten wir dringend, uns von heute an keine unverlangten Rova-Sendungen mehr zu machen. Die dadurch veranlaßten bedeutenden Frachtpesen für 400 Meilen her und zurück sind zu hoch, um den Ausfall an Spesen durch den Rabatt dabei zu ersetzen.

Sendungen, welche nach Michaeli an uns abgehen, erhalten wir bei dem verzögerten Transport in Ungarn oft so spät, daß wir die

*.) Habe ich erhalten. G. C. Schulze.

Weischlüsse zur Abrechnungszeit oft noch gar nicht in Händen haben, und es entstehen auch daher in dem Ordnen der Rechnungen Differenzen und unnöthige Schreibereien.

Ergebnest

Hermannstadt, am 12. März 1856.
Buchhandlung S. Giltsch.

[4204.] New-York, 14. März 1856.

Heute habe ich meine Zahlungsliste Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig eingesandt. Die Remittenden sind bereits vor 14 Tagen per Segel-Schiff verladen. Alle meine Rechnungen sind hiermit rein abgeschlossen.

S. W. Schmidt.

[4205.] Zur freundlichen Beachtung!

Im Interesse des zum Besten der Schillerstiftung herauszugebenden deutschen Dichterbuchs der Gegenwart werden die geehrten Herren Verleger von poetischen Sammlungen, welche seit dem Jahre 1850 erschienen sind, ersucht, den betreffenden Autoren freundlichst mitzutheilen, daß die Sammlung der Beiträge für das Unternehmen mit Ende Mai geschlossen werden soll und alle, die sich an der Sache noch zu betheiligen vorhaben, angelegentlichst gebeten sind, die Einsendung von Exemplaren ihrer Dichtungen nebst persönlichen biographischen und literarischen Notizen baldmöglichst portofrei an die Adresse des Unterzeichneten direct oder durch die Buchhandlung von Herrn W. Türk in Dresden zu bewirken.

Dresden, Ende März 1856.

Dr. Karl Weller.

Xylographien.

Circa 2000 sehr schöne xylogr. Holzstücke, — vollständiges Material zum jahrelangen Illustriren eines Journals oder anderer Werke — berühmte Porträts, Landschaften, Burgen, Städteansichten, wichtige Ereignisse und Karicaturen &c. &c. darstellend, — sind billig zu verkaufen. Frankrite Anfragen werden beantwortet durch Albert Mayr in Wien, Stadt 624. Stock im Eisen.

[4207.] G. Roeder in Wriezen empfiehlt höchst elegante
Gevatterbriefe
mit und ohne Einladung. Das Preis zu 3,-
10 Sch. baar.

Probebogen stehen zu Diensten.

Die

Kunst-Austalt

von

Alex. Alboth in Leipzig

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Arbeiten in Stahl- und Kupferstich, wie im Holzschnitt; die mit dem Atelier verbundene Stahl- und Kupferdruckerei derselben liefert die vorzüglichsten Arbeiten, und werden bei schnellster Lieferung die billigsten Preise notirt.

Leipzig, im April 1856.

Alex. Alboth.

[4209.] Die „Ragueneau-Pressen“ betreffend.
(Anstatt specieller Beantwortung von Briefen.)

In meinem soeben versandten Circulär, worin ich diesen Gegenstand dem Buchhandel zur Kenntniß brachte, ist ausdrücklich gesagt:
dass ich dieselben nur gegen Baarzahlung liefern;

dass ich aller Orten thätige Agenten zu erlangen wünsche, und dass ich darauf reflektirenden Collegen, sofern sie zugleich eine Bestellung auf wenigstens ein Exemplar machen würden, bei Uebersendung desselben die Bedingungen und zu bewilligenden namhaftesten Vortheile mittheilen werde.

Trotzdem zeigt sich auch hier, wie ich in diesem Falle wenigstens nicht erwarten zu dürfen glaubte, die achtbuchhändlerische Erscheinung, daß von einer Menge von Briefen, die mir bereits in Bezug auf diesen Gegenstand, zum Theil unfrankirt mit Briefpost, zugekommen sind, 70—80 % in ihrem Inhalte dahin gehen:

1) man sei zur Anschaffung wohl geneigt, wünsche die Presse jedoch erst zu sehen, um sie kennen zu lernen, ich möge daher diese oder jene Nummer zur Probe senden; oder

2) man sei zur Uebernahme einer Agentur geneigt, verspreche sich den glänzendsten Erfolg, wenn ich ein oder mehrere Pressen ausnahmsweise (jeder Einzelne eine Ausnahme!) in Commission senden würde u. s. w.; und

3) wünscht Dieser oder Jener, daß er die alleinige Agentur für seine Stadt, ja sogar für seine Provinz erhalte, und daß ich mich verpflichte, an Niemanden außer ihm dahin zu verkaufen.

Die ersten einlaufenden Briefe dieser Art habe ich einzeln beantwortet, kann aber dieser Arbeit fernerhin nicht mehr Herr werden; ich erlaube mir deshalb an diesem Orte statt spezieller Antwort im Allgemeinen zu erwiedern:

Ad 1) Das bloße Sehen würde dem Liebhaber jedenfalls doch nicht genügen, um sich ein Urtheil über den praktischen Werth bilden zu können; nach dem Gebrauch aber würde die Presse auf jeden Fall doch nicht mehr remittirbar sein, wenn solche auch bei einem aufgeschnittenen, gelesenen und besudeten Buche häufig angesessen wird. Unzählige Besucher des Industries-Palastes in Paris haben die Pressen in Wirklichkeit gesehen; wem dieses über die Dauer eines halben Jahres in großartigster Deftlichkeit vor aller Welt abgelegte Zeugnis nicht, wohl aber das eigene, blos äußerliche Sehen genügt, der warte, bis ein Agent an seinem Orte ihm dazu Gelegenheit bietet, welche übrigens auch in Leipzig während der Ostermesse von mir gegeben werden wird.

Ad 2) Die Presses-Ragueneau sind kein Gegenstand, von welchem man „Auflagen“ dem Tausend nach veranstaltet, um sie in Commission zu versenden und $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ abzuführen und das Uebrige in Remittenden-Zustände ziemlich oder ganz entwertet zurück zu empfangen; das ist auch unter den verlockendsten Schilderungen und Aussichten des glänzendsten Erfolgs unmöglich; nach Maßgabe der Bestellungen vielmehr wird der Vorrauth ergänzt. Sind übrigens diese Aussichten mehr als Nebensatz, beruhen dieselben auf Überzeugung, so gestehe ich, nicht dazu organisiert zu sein, denselben gegenüber die

Bedenklichkeit gegen Baarbestellung nur eines Exemplars zur Probe begreifen zu können.

Ad 3) Concurrenz ist kein übler Sporn; wollen indes die betreffenden Herren einen regelmässigen, den localen Verhältnissen entsprechenden bestimmten Absatz garantiren, so bin ich desfalls zu unterhandeln bereit; daß aber die bloße Aussicht und Zusicherung der grössten Thätigkeit kein Aequivalent ist für die mir angesonnene Verpflichtung, sollte meines Bedürfniss leicht einzusehen sein. Ich werde Niemanden zurückweisen, der die an die Agenten zu stellenden Bedingungen erfüllt; wer sich aber zuerst der Sache bemüht, sie mit Energie und Umsicht angreift, der wird den Zweck der alleinigen Agentur auch ohne ausschließende Bedingungen erreichen durch den gewonnenen Vorsprung. Ich bin lebhaft überzeugt, für einen Gegenstand von so eingrifender Wichtigkeit und praktischem Werth Agenten von speculativem Geist außerhalb des Buchhandels genug zu finden; ich glaubte aber meinen Fachgenossen die Rücksicht der ersten Mittheilung und Vorhand schuldig zu sein, da gerade ihnen durch ihren Verkehr und Bekanntschaft mit dem geeigneten Publicum einen ansehnlichen Gewinn durch Absatz vieler Exemplare zu machen leicht werden müßt. Ich bin deshalb auch gern bereit, jedem Collegen, der, ohne gerade eine Agentur zu übernehmen, sich blos zur Vermittelung von Bestellungen anbietet will, zu dem Zwecke die gewünschten Prospective zum Behuf spezieller Adressirung zukommen zu lassen, und ihn bezüglich der Bezugsbedingungen auf denselben Fuß mit den regelmässigen Agenten zu stellen.

Mit dieser Beantwortung bisheriger Briefe hoffe ich zugleich manche erst beabsichtigte im Voraus zu erledigen.

Schliesslich noch die Bemerkung: ich halte dafür, daß seit dem mit dem Postverein eingeschafften Frankirungssystem für Briefe es fast der Anstand erfordert, directe Briefe zu frankiren; ich erwarte daher auch Bestellungen postfrei; jedenfalls aber sind mir bloße Anfragen und Aussichten ohne reellen Hintergrund das Porto unfrankirter Zusendung nicht werth, und da sich der Inhalt der Briefe von außen nicht erkennen lässt, so werde ich unfrankirte Briefe uneröffnet zurückgehen lassen.

Stuttgart, 25. März 1856.

Karl Göpel.

[4210.] Für eine
Schreib-, Beichen- und Malerrequisi-
ten-Handlung
in Österreich ersuche ich um Preiscurant und
Muster.

Leipzig, Ende März 1856.

K. J. Köhler.

[4211.] Unser für buchhändl. Arbeiten be-
sonders eingerichtetes

Atelier für Colorit- u. Gouache-Malerei

halten wir zu gefl. Aufträgen bestens empfohlen. — Aufträge liefern wir franco Leipzig, und dürfen wir uns betreffs unserer Leistungen auf die Zeugnisse der meisten hiesigen gr. Verlagshandlungen berufen.

V. Feundt & Co., artist. Anstalt
in Berlin.

Börse in Leipzig, am 31. März 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.	Ango- boten.	Ge- sucht.	Course im 14 Thaler-Fusse.	Ango- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	jk. S.	142	Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S.	—
	2 Mt.	—		2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	jk. S.	102½		3 Mt.	—
	2 Mt.	—		—	98½
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt.	jk. S.	—	Augustd'or à 5 ,β à 1/30 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
	2 Mt.	—	Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem „ d°.	—	—
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β	jk. S.	—	And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzf. „ d°.	—	—
	2 Mt.	—	K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	10½
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt.	jk. S.	—	Holländ. Due. à 3 ,β auf 100	—	6
	2 Mt.	—	Kaiserl. d°. d°. auf 100	—	6
Frankfort/M. pr. 100 Fl. in S.W.	jk. S.	56½/16	Bresl. d°. d°. à 65½ As „ d°.	—	—
	2 Mt.	—	Passir d°. d°. à 65 As „ d°.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	jk. S.	—	Conv. Species u. Gulden d°.	—	—
	2 Mt.	—	Idem 10 u. 20 Kr. „ „ „ d°.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	Tagdrit.	—	Gold pr. Mark fein Köln. „ „ „	3½	—
	2 Mt.	—	Silber „ d°. „ d°. „ „ „	—	—
	3 Mt.	6. 21½			
Paris pr. 300 Frs.	jk. S.	80½			
	2 Mt.	—			
	3 Mt.	—			

Staatspapiere und Actionen, excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3 % von 1830 jvom 1000 u. 500 ,β) kleinere	83	—	K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 %) von 1000 und 500 ,β	85	—
à 3 % von 1855 von 100 ,β	77½	—	d°. Staats-Schuld-Scheine à 3½ %	—	—
à 4 % von 1847 von 500 ,β	97½	—	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—	—
à 4 % von 1852 von 500 ,β	97	—	d°. d°. d°. d°. à 5 %	87	—
do. u. 1855 von 100 ,β	—	99½	d°. d°. Nat-Ant. v. 1834 pr. 150 fl. à 5 %	—	87½
à 4½ % von 1851 von 500 u. 200 ,β .	101	—	d°. d°. Loosev. 1854 pr. 150 fl. à 4 %	—	110%
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ %) von 1000 und 500 ,β	86½	—	Wiener Bank-Action pr. St.	742	—
) kleinere	—	—	Leipziger d°. d°. excl. Divid. pr. 100	164	—
d°. d°. Sächs. Schles. E.-B.-C.	99	—	Anhalt-Dess. d°. Litt.A.u.B. à 100 ,β d°.	139	—
à 4 % à 100 ,β	—	—	d°. d°. C. in Quittbog d°.	—	122½
Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % jvom 1000 und 500 ,β	—	95	Braunschwg. d°. à 100 ,β d°.	145½	—
d°. d°. à 4 %	—	—	Weimarsche d°. d°. d°.	—	154
Sächs. erbl. Pfandbr. jv. 500 ,β	88½	—	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100	257½	—
à 3½ % jv. 100 u. 25 ,β	—	—	Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100	—	63½
d°. à 3½ % jv. 500 ,β	—	92½	Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	322	—
d°. lausitzer d°. à 3 %	—	—	Thüringische d°. à 100 ,β pr. 100	—	115%
d°. d°. à 3½ %	94	—	Berlin-Anhalter d°. à 200 ,β pr. 100	—	—
d°. d°. à 4 %	99½	—	Berlin-Stettiner d°. à 100 u. 200 ,β pr. 100	—	—
Lipz.-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3½ %	104½	—	Köln-Mindener d°. à 200 ,β pr. 100	—	—
d°. d°. Schuld-Scheine 1854	98½	—	Altona-Kiefer d°. à 100 Sp. à 1/2 ,β d°.	—	—
Thüringische Eisenb. -Priorit. Obligat. à 4½ %	100½	—	Noten der K. K. Oestr. pr. Nat.-Bank pr. fl. 150	—	100
			Kurhessische, Anh. Cöthen u. Beruburg, Schwarz-, Rudolstadt u. Meiningen- sche Cassen-Anweis. à 1 u. 5 ,β	—	99
			Andere div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 ,β	—	99

Übersicht des Inhalts.

Geschrieben Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das liter.-artist. Eigentumrecht in der Schweiz. — Remperg, Heintz, Bilderhefte zur Geschichte d. Bücherhandels u. f. w. Jahrg. 1856. — Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Anzeigebatt Nr. 4086—4211. — Börse in Leipzig, am 31. März 1856.

Alohoth 4208.	Gillis & C. 4132.	Verher 4140.	Schindler 4100.
Anonyme 4090—93. 4174.	Günner 4139.	Gewijohn in G. 4133.	Schmidt in G. 4148.
4176—78. 4184. 4206.	Gnuse 4158.	Linde 4114.	Schmidt in G. 4204.
Nöher & C. 4143.	Göpel 4209.	Marcus in B. 4165.	Schoeninah 4164.
Baedeker in Öffn 4106.	Gjellius 4115.	Mathi 4145.	Schulze, W. in B. 4162.
Baedeker in R. 4102.	Gummi's Buch. 4126.	Meyer, G. in G. 4134.	Seeliger 4199.
Bangel & C. 4104.	Gumprecht 4088.	Meidinger, S. & G. 4201.	Spanier 4099.
Baensch in S. 4089.	Hanke 4188.	Meinholt & S. 4194.	Springer 4151.
Fechbold 4118. 4166.	Hedenhauer 4149.	Meißner, O. in G. 4157.	Stedert 4134.
Besser'sche Buchb. 4200.	Herg 4173.	Mende 4113.	Stiller in S. 4160.
Bethge 4124.	Hess in G. 4121. 4138.	Meyri 4127.	Tannius, B. 4112.
Brauns 4159.	Hinstorff in B. 4175.	Neumann in S. 4117.	Thimm 4198.
Brockhaus 4108. 4141.	Hülsemann 4181. 4183.	Oehmigle's Buch. 4168.	Trautwein'sche Buch. 4005.
Chełm 4185.	Huth 4147.	Drell & G. 4057.	Verlag. Ausl. Illg. Dr. 4109. 4196.
Glatz 4148.	Jadewitz 4116. 4170.	Reiser 4142.	Verlags-Comptoir in S. 4128.
Dorfanzeiger, Psgg. 4190.	Jacob 4154.	Reimer, D. 4155.	Riegel's Verl. in B. 4111. Voigt in B. 4172.
Dünker, G. 4191.	Janke 4110.	Rieger 4137.	Riegel's Verl. in B. 4182. Wangler 4098.
Eisen 4192.	Junge 4169.	Röder 4207.	Weigel, T. O. 4094. 4160.
Erie 4144.	Reif 4197.	v. Rohben 4161.	4156. 4186.
Grätz & C. 4202.	Klinsfeld 4129.	Rottig 4120.	Weizmann 4130.
Reundt & C. 4211.	Knieb 4152.	Rjivnas 4125.	Weller in Dresden 4205.
Giltisch 4203.	Köbler in S. 4131. 4153.	Salomon 4167.	Weller 4107.
Kleinischer, G. 4193.	4187. 4210.	Schaber 4097.	Windprecht 4086. 4179—80.
Körster in B. 4101.	Kollmann in B. 4171.	Schaub 4123.	Wolf in D. 4119.
Griebländer & S. 4189.	Kreidel 4193.	Scheube 4103.	—
Gall 4096.	Kunze in D. 4122. 4163.		
Gericke 4135.	Langen in D. 4103.		

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.